

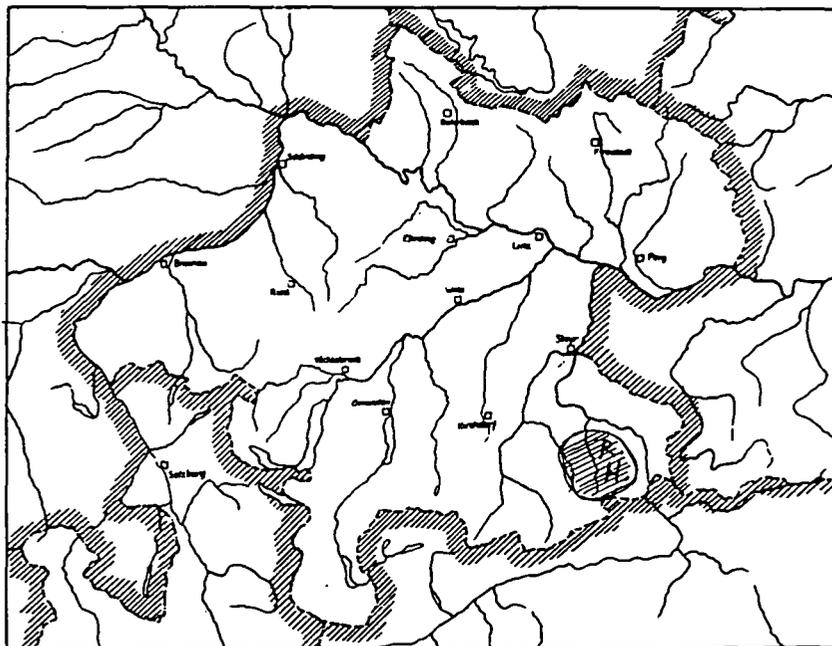
II. BEITRAG ZUR KENNNTNIS DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA  
DES REICHRAMINGER HINTERGEBIRGES IN OBERÖSTERREICH

Dieser Beitrag ist eine Gemeinschaftsarbeit der Herrn Hannes Furlinger, Franz Hoffmann, Karl Müllner und Josef Wimmer

Bearbeitet und zusammengestellt von Josef Wimmer

Im Jahre 1982 erschien an derselben Stelle (Seite 42 - 54) der erste Beitrag über das Reichraminger Hintergebirge und zwar über den südöstlichen Teil; damals beteiligten sich die Herrn Hannes Furlinger, Franz Hoffmann, Gerald Kapfer, Heinz Mitter, Karl Müllner und Josef Wimmer. Es konnten damals innerhalb nur eines Jahres über 300 Arten an Macrolepidopteren festgestellt werden. Inzwischen wurden zahlreiche Exkursionen in dieses Gebiet unternommen, darunter viele in das Gebiet des Größtenberges, der höchsten Erhebung des Reichraminger Hintergebirges (Gr. Größtenberg 1724 m).

Lageskizze des Reichraminger Hintergebirges in Oberösterreich



Da es doch sehr wahrscheinlich ist, daß dieses Gebiet, wenn auch nur schrittweise, unter Schutz gestellt wird, so wäre es für die Kenntnis der o.ö. Landesfauna doch sehr dienlich, auch weiterhin Exkursionen in dieses interessante Gebiet unseres Heimatlandes zu unternehmen! Die Artenanzahl dürfte sich doch noch erheblich erhöhen, sind doch kaum Sesien und Sackträger bekannt, von den Microlepidopteren ganz zu schweigen! Da dieses Gebiet nur durch lange Anmarschwege erreichbar ist, gibt es natürlich noch viele Teile, von denen es überhaupt noch keine Beobachtungen gibt, so wurde in den höheren Lagen noch kein Leuchtabend durchgeführt, bei Unwettern gibt es kaum Unterstandsmöglichkeiten!

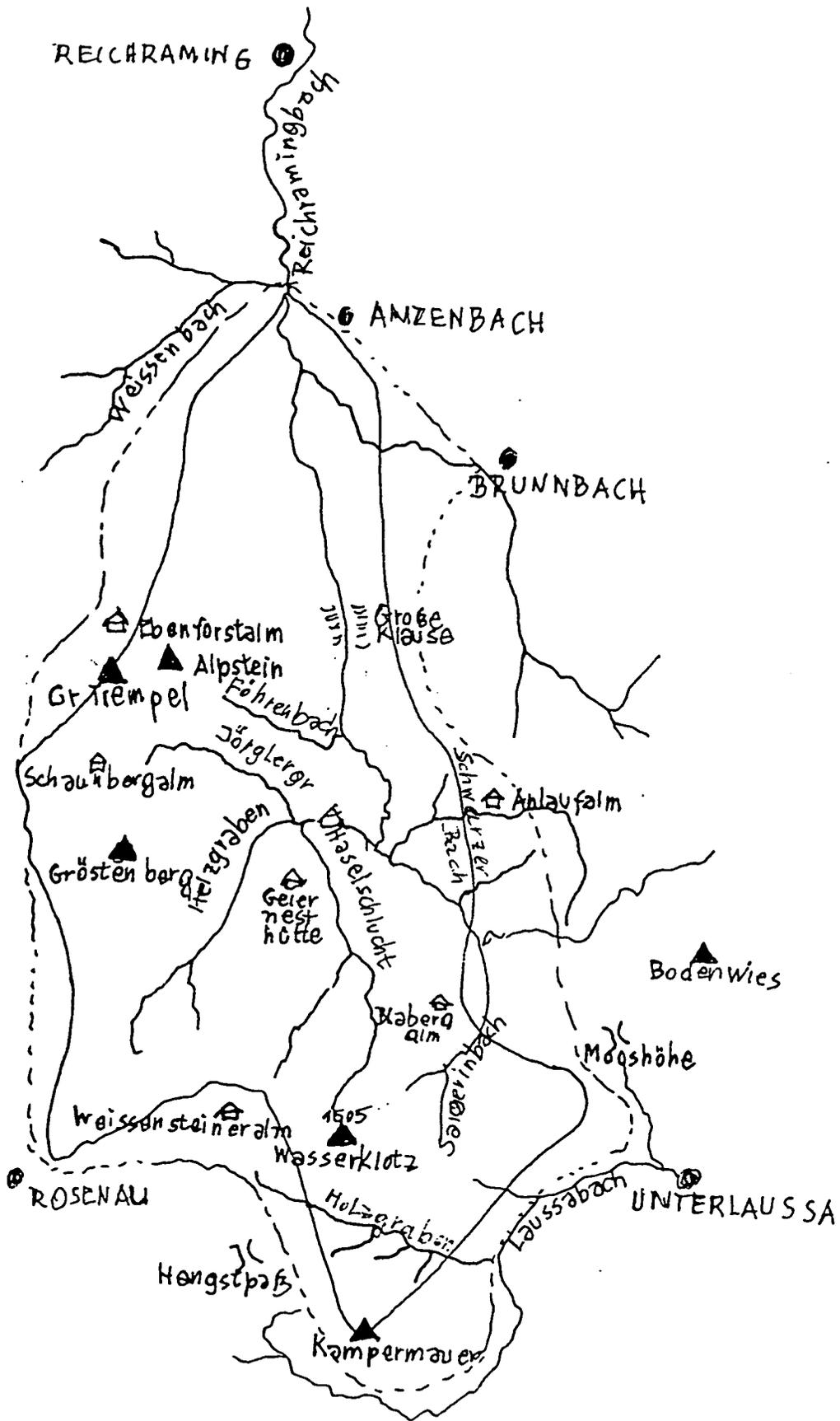


Der Größtenberg von Süden aus gesehen, links der Kleine (1720) und rechts der Große Größtenberg (1724 m)

Über die Begrenzung des Reichraminger Hintergebirges gibt es zum Teil sehr differenzierte Vorstellungen, die auf der nächsten Seite gezeichnete Lageskizze der verschiedenen Örtlichkeiten ist nur als Orientierungshilfe für die Fundorte gedacht.

Es liegt auf der Hand, daß man bei einer derartigen Arbeit ohne die Hilfe von Spezialisten nicht auskommt. So möchte ich mich bei Herrn H.J. Weigt in Schwerte, Deutschland, recht herzlich für die Determination der Eupitheciiden bedanken! Doch was wäre eine Publikation ohne die Hilfe der Zoodat (Tiergeographische Datenbank Österreichs)! Für den Ausdruck der Verbreitungskarten und der Funddaten herzlichen Dank an Herrn Prof.Dr. E. Reichl und sein Team, besonders auch für die rasche Bearbeitung! Mein Dank gilt aber auch den Forstbehörden und der Jägerschaft, die unsere Arbeit duldeten!

Als besonders erfreulich ist zu werten, daß dem Größtenberg und auch den höheren Lagen des Reichraminger Hintergebirges besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Größtenberges war immer der Steyrsteg(946 m), hier wurde auch bis zu dem Zeitpunkt geleuchtet, ab dem man den Verlauf des Naturschutzgebietes, bzw. die Anzeigentafel, um mehrere hundert Meter verlegte. Um diesen Standpunkt ist eigentlich im Interesse der Erforschung der Landesfauna sehr schade, liegt doch der Steyrsteg am Fuße des Sengsengebirges und des Größtenberges und hätte bestimmt wertvolle Aufschlüsse auch über die Macrolepidopterenfauna dieses Gebietes gegeben. Im Sengsengebirge ist ja auch eine wissenschaftliche Sammeltätigkeit, auf Grund des oberösterreichischen Naturschutzgesetzes, derzeit nicht möglich. Nur nebenbei möchte ich darauf hinweisen, daß in der Zoodat vom Sengsengebirge, und zwar von den Feichtauseen, lediglich 7 Tagfalter-, 8 Spinner-, 23 Eulen- und 31 Spannerarten bekannt sind. Ich bin aber



überzeugt, daß noch zahlreiche Beobachtungen bekannt sind, diese aber nicht publiziert oder in der Zoodat gespeichert werden, um nicht mit dem Naturschutzgesetz in Konflikt zu kommen. Ich möchte nur ein Beispiel aus meiner Sicht anführen: Entlang der Schlucht der Krummen Steyrling gibt es einige Stellen mit Stactobien (Trichoptera), aus Oberösterreich sind nur zwei Arten bekannt, eine davon wurde erst vor wenigen Jahren neu für Oberösterreich entdeckt. Da die Größe der Imagines lediglich 2 mm beträgt, ist eine Determination nur unter einem Mikroskop möglich, da beide Arten auch gemeinsam an einem Biotop anzutreffen sind, so liegt es auf der Hand, daß diese beiden Arten rein vom Beobachten her nicht zu bestimmen sind!

Ausgangspunkt für den Größtenberg war immer der Steyrsteg, dieser ist entweder aus Richtung Windischgarsten auf einer Gemeindestrasse, die allerdings oft durch Auswaschungen in einem schlechten Zustand ist, oder aus Richtung Molln durch das Tal der Krummen Steyrling, erreichbar, letztere Route führt durch ein Naturschutzgebiet, das durch Tafeln ausgewiesen ist. Vom Steyrsteg führt eine Forststraße auf die Weingartalm (1100 - 1200 m), hier zweigen einige Forststraßen ab. Nimmt man die Straße, die entlang des Südabfalles verläuft, so kommt man zu einer Markierung, die mit Steinmännchen durchgeführt wurde. Nun geht es durch die Waldzone in das Halterhüttental (ca. 1400 - 1500 m). Der Waldbestand der Südseite hat bei den Stürmen im Frühjahr 1990 arg gelitten, es wurden zum Teil riesige Bäume entwurzelt. Nach Durchsteigung des Hochtales gelangt man auf einen Sattel, von hier führt eine sehr schmale Latschengasse auf den Gipfel des Großen Größtenberges. Die gesamte Gipfelregion ist ab ca. 1400 m, von ein paar kleinen Flecken am Gipfel abgesehen, durchgehend mit Latschen bedeckt. Der Gipfel des Kleinen Größtenberges ist nur "wild" erreichbar.

Der Größtenberg ist, besonders die höhere Region, botanisch ein Juwel! Besonders die Alpenrose und der weiße Germer sind in Anzahl vertreten, auf der Weingartalm und im Südabfall wächst der Türkenbund und in großer Anzahl der gelbe Fingerhut. Trollus wächst besonders an etwas feuchteren Stellen. Nach Regen kommen im Waldgebiet zahlreiche Feuersalamander zum Vorschein, an wärmeren Stellen gibt es zahlreiche Eidechsen, besonders im Halterhüttental gibt es viele Kreuzottern. Die Weingartalm ist sehr blumenreich und bietet dadurch vielen Insekten ideale Lebensbedingungen, auch die Straße, die quer zum Südabfall verläuft, bildet eine blumenreiche Schneise im Waldgürtel, hier kann man zur Flugzeit noch in Anzahl den Apollo beobachten!

Nun noch einige Bemerkungen und Höhenangaben zu einigen Fundorten, die in diesem Beitrag angeführt werden:

Anlaufalm, 942 m, bewirtschaftete Alm, entweder von Brunnbach oder von Unterlaussa über die Mooshöhe erreichbar.

Ebenforstalm, 1105 m, bewirtschaftet, vom Bodinggraben, von Reichraming durch den Wilden Graben, aber auch von der Wällershütte aus erreichbar.

Große Klaus, 480 m, Engstelle am Großen Bach.

Kampermauer, 1394 m, die Aufsammlungen wurden hier am Fuße der steil aufragenden Mauer durchgeführt, leider verwächst dieses Biotop zusehends, es wäre unbedingt erforderlich, die freie Fläche, die zahlreichen interessanten Tagfalterarten Lebensraum bietet, frei zu halten! Am Hengstpaß gibt es

während der Sommermonate freiweidende Rinder, dadurch wird das Gras einigermaßen kurz gehalten, allerdings nimmt der Stickstoffgehalt des Bodens zu, leider ist auch dieser Umstand für manche Insektenart nicht besonders zuträglich und führt zum Erlöschen von Populationen im Biotop.

Mooshöhe, 846 m, Sattel zwischen Weißwasser und Unterlaussa, auf dieser Straße ist die Zufahrt mit dem Auto zum Weißwasser möglich, kleiner Parkplatz beim Schranken in Weißengütl.

Saigerinbachtal, unberührtes Tal im südlichen Teil des Reichraminger Hintergebirges.

Schaumbergalm, 1150 m, Alm zwischen Trämpl und Größtenberg.

Steyrsteg, 946 m, am Beginn der Schlucht zwischen Sengsengebirge und Größtenberg.

Gr. Trämpl, 1424 m, von der Ebenforstalm aus erreichbar.

Wällerhütte, 550m, Forsthütte am Haselbach.

Wasserklotz, 1505 m, dritthöchste Erhebung im Reichraminger Hintergebirge, vollkommen mit Latschen und Buchen bedeckt.

Weingartalm, 1154 m, vom Steyrsteg über eine Forststraße erreichbar.

Weißengütl, verfallenes Gehöft im Weißwasser.

Zeitschenberg, 1433 m, Waldberg zwischen Hengstpaß, Wasserklotz und Langfirst.

#### Artenliste:

Verwendet wird die Systematik nach Forster - Wohlfahrt. Ich bin mir zwar dessen bewußt, daß diese nicht mehr ganz der neueren Forschung in der Systematik entspricht, doch ist dies, meiner Ansicht nach, bei einer derartigen lokalfaunistischen Arbeit, wie sie dieser Beitrag darstellt, von nur geringer Bedeutung. Ein weiterer Grund für die Verwendung dieser Systematik ist, daß auch bei dem Werk "Die Schmetterlinge Oberösterreichs" diese verwendet wird, auch die Zoodat (Tiergeographische Datenbank Österreichs) verwendet diese.

Die Namen einiger Mitarbeiter wurden wie folgt abgekürzt: Hannes Furlinger (F), Franz Hoffmann (H), Karl Müllner (M) und Josef Wimmer (W).

### PAPILIONIDAE

#### Papilio machaon L.

Am Größtenberg am 6.6.82 entlang der Straße im Südabfall in einer Höhe von ca. 1150 m einige Falter beobachtet (W).

Wasserklotz 1500 m, 9.7.84 (M), Gr. Trämpl 1400 m, 7.7.84 (F), Holzgraben, sowohl in den niederen als auch in den höheren Lagen beobachtet (W), Schwarzer Bach und Weißwasser von Ende Mai bis Ende Juli.

#### Iphiclidides podalirius L.

Aus dem Reichraminger Hintergebirge von den Mitarbeitern dieses Beitrages noch nicht gemeldet, da diese Art aber im nahen Sengsengebirge von Deschka und Hoffmann am 1.7.84 am Weg zum Brettstein (800 m) und am Brettstein (1400 m) beobachtet wurde, so ist diese Art auch hier zu erwarten.

Parnassius apollo L.

Am Größtenberg im Südabfall vom Steyrsteg bis 1300 m, von Anfang August bis Mitte September, besonders entlang der Straße im Südabfall oft in Anzahl.

Gr. Trämpl 1400 m, einige Raupen von Müllner gefunden, Zeitschenberg am Hengstpaß, am 21.7.89 einige Falter (M).

Parnassius mnemosyne L.

Im unteren Teil des Holzgraben, am 21.6.86 einige Falter beobachtet, Zeitschenberg am Hengstpaß, am 21.7.89 (M), Weißensteineralm am 9.7.84 (M), vor 20 Jahren flog diese Art noch in großer Anzahl unterhalb der Kampermauer, durch die intensive Beweidung und das zunehmende Zuwachsen des Biotopes dürfte diese Art hier verschwunden sein.

PIERIDAE

Pieris brassicae L.

Größtenberg, Halterhüttental, von Anfang Juni bis Ende August, Steyrsteg, Weingartalm und im Südabfall zum Halterhüttental oft in Anzahl von Anfang Juni bis Ende August.

Wasserklotz 1500 m, am 20.7.89 (M), Holzgraben, niedere und höhere Lagen von Mitte Juni - Ende Juli, Schwarzer Bach im Mai.

Pieris rapae L.

Am Größtenberg vom Steyrsteg bis in das Halterhüttental, auch Weingartalm, oft in Anzahl, Juli - August.

Holzgraben im Juli, unterhalb der Kampermauer und entlang des Schwarzen Baches im Juli und August.

Pieris napi L.

Am Größtenberg vom Steyrsteg bis in eine Höhe von 1200 m, die meisten Beobachtungen liegen vom August vor.

Holzgraben, Schwarzer Bach und Saigerinbachtal von Mitte Juni bis Ende Juli.

Pieris bryoniae O.

Bei diesen Daten wurden nur Beobachtungen von Weibchen berücksichtigt, um eine Verwechslung mit *napi* zu vermeiden. Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, von Mitte Juni bis Anfang August, auch auf den kleinen Lichtungen entlang des Aufstieges, Steyrsteg bis Weingartalm bereits ab Anfang Juni bis Mitte August.

Gr. Trämpl 1400 m, 8.7.84 (M), Wasserklotz 1500 m, im Juli (M), Holzgraben, unterhalb der Kampermauer, Schwarzer Bach und Saigerinbachtal im Mai und im Juni.

Anthocaris cardamines L.

Am Größtenberg vom Steyrsteg bis in eine Höhe von 1400 m, von Anfang Juni bis Anfang Juli beobachtet.

Holzgraben, niedere und höhere Lagen von Mitte bis Ende Juli, viele Daten im Juni, unterhalb der Kampermauer, ein Fund bereits am 5.5., spätestes am 13.7., Weißwasser und Schwarzer Bach von Mitte Mai bis Mitte Juni.

Gonepteryx rhamni L.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, ein Männchen am 13.8.82, Steyrsteg, Weingartalm und im Südabfall Ende Mai und dann wieder von Anfang August bis Mitte September, Schwarzer Bach, Weißwasser und Holzgraben im Mai, anfangs Juni und wieder im Juli und im August.

Colias phicomone Esp.

Unterhalb der Kampermauer am 19.7.85 und am 22.7.86 einige Falter beobachtet, im Holzgraben in einer Höhe von etwa 1000 m mehrere Falter am 22.7.86.

Leptidea sinapis L.

Am Größtenberg nur eine Beobachtung am 1.6.84 am Steyrsteg. Holzgraben ohne Unterbrechung von Mitte Mai bis Mitte August, unterhalb der Kampermauer von Ende Mai bis Ende Juli (W), Schwarzer Bach und Weißwasser im Mai.

SATYRIDAE

Erebia ligea L.

In Mitteleuropa durch die ssp. carthusianorum Fruhst. vertreten.

Am Größtenberg vom Steyrsteg bis in das Halterhüttental, besonders zahlreich auf den kleinen Lichtungen im Waldgürtel ab 1200 m, im Halterhüttental nur einmal und zwar am 4.8.84 beobachtet (W), ansonsten von Anfang Juli bis Ende August Holzgraben niedere und höhere Lagen, unterhalb der Kampermauer, Schwarzer Bach und Zeitschenberg am Hengstpaß von Mitte Juli bis Mitte August.

Erebia euryale Esp.

Am Größtenberg von 1000 - 1300 m, von Anfang Juli bis Mitte August (W).

Holzgraben ab etwa 800 m, unterhalb der Kampermauer und entlang des Schwarzen Baches von Mitte Juli bis Mitte August, Wasserklotz 1450 m, 9.8.87 (F).

Erebia manto Esp.

Größtenberg, Halterhüttental 1500 m je ein Männchen am 2.7.82 4.8.84, mehrere Falter am 4.8.90 (W), weiters je ein Männchen auf der Weingartalm am 4.7. und am 4.8.90 (W).

Erebia aethiops Esp.

Größtenberg, Halterhüttental mehrere Falter am 17.8.82 und am 4.7.90, besonders zahlreich entlang der Straße entlang des Südabfalls und der Weingartalm, sitzen oft in großer Anzahl auf zertretenen Schnecken und auf Tierlosungen, Anfang Juli bis Mitte August (W).

Holzgraben, unterhalb der Kampermauer und entlang des Schwarzen Baches von Anfang Juli bis Ende August.

Erebia medusa Schiff.

Nur von der Ebenforstalm in einer Höhe von etwa 1100 m von Furlinger gemeldet.

Erebia pronoe Esp.

Am Größtenberg nur zweimal beobachtet. Im Halterhüttental in einer Höhe von etwa 1500 m ein sehr abgeflogenes Weibchen und auf der Straße im Südabfall unter einer großen Anzahl von aethiops ein Männchen.

Alpstein 1400 m, 24.8.84 (F), Gr. Trämpl 1400 m, 24.8.84 (F) und Stallburgalm 1000 m, 1.7.84 (F).

Erebia oeme Hbn.

Größtenberg, 1100 m, 4.7.90 (W).

Unterhalb der Kampermauer Mitte Juni bis Mitte Juli (W), Hengstpaß 21.6.84 (M) und Ebenforstalm 1100 m, 8.7.84 (F).

Agapetes galathea L.

Steyrsteg mehrere Falter am 4.8.84 (W).  
Alpstein 1400 m, 24.8.84 (F).

Aphantopus hyperanthus L.

Weißwasser und Holzgraben (Jahresbericht 1982).

Pararge aegeria L.

In Mitteleuropa durch die ssp. egerides Stgr. vertreten.  
Steyrsteg 4.8.84 und Weingartalm 6.6.82.  
Gr. Trämpl 1400 m 5.7.87 und 8.7.84 (F), Holzgraben, Saiger-  
rinnenbachtal und Ebenforstalm 1100 m von Mitte Juni bis  
Ende Juli.

Dira megera L.

Holzgraben 22.6.85 und 21.6.86 (W).

Dira petropolitana F.

Steyrsteg, Weingartalm und entlang der Straße im Südfall  
des Größtenberges, Anfang Juni bis Anfang August.  
Wasserklotz ca. 1500 m, 9.7.84 (M), Holzgraben 26.7.90,  
unterhalb der Kampermauer 26.5.85, Schwarzer Bach 31.5.82 (W)  
und Saigerinbach 21.6.84 (M).

Dira maera L.

Weingartalm 1100 m 4.8.84.  
Alpstein 1400 m, 24.8.84, Gr. Trämpl 1400 m, 24.8.84 und  
Ebenforstalm 1100 m, 8.7.84 (F), Holzgraben Ende Juni bis  
Ende Juli, unterhalb der Kampermauer und Schwarzer Bach 31.5.82.

Maniola jurtina L.

Steyrsteg 4.8.84.

Coenonympha iphis Schiff.

Holzgraben 22.7.86, auf etwa 1000 m einige Falter (W), unter-  
halb der Kampermauer Mitte Juli bis anfangs August, Hengst-  
paß 21.6.84 (M).

Coenonympha arcania L.

Ein sehr abgeflogener Falter im Halterhüttental auf etwa  
1450 m (W), Holzgraben im Juli, unterhalb der Kampermauer  
Ende Juli und Anfang August und entlang des Schwarzen Baches  
am 25.7.89 (W).

Coenonympha pamphilus L.

Holzgraben Ende Juli.

NYMPHALIDAEApatura iris L.

Schwarzer Bach am 22.7.83 und 25.7.89, an feuchten Stellen  
auf der Straße saugend beobachtet (W), Weißwasser 22.7.86  
Mitter.

Vanessa atalanta L.

Weingartalm 11.6.82 und 15.8.86 (H) und 4.8.84 Steyrsteg (W)  
Gr. Trämpl 1400 m, 8.7.84 (F), Holzgraben 21. und 28.6.86,  
12.8.89, unterhalb der Kampermauer 19.7.85 und Schwarzer  
Bach 4.6.83 und 25.7.89 (W).

Vanessa cardui L.

Weingartalm 5.9.82 (H) und 30.6.90, Steyrsteg 5.9.82 (H).

Holzgraben, am 27.5.85 zahlreiche Falter durchziehend beobachtet (W), weiters immer mehrere Falter am 22.7.85, 21.6.86 und 28.6.86, unterhalb der Kampermauer am 23.7.85, 19.8.85 und 28.6.86.

Aglais urticae L.

Am Größtenberg überall häufig, oft auch Raupennester in Anzahl, vom Steyrsteg bis in das Halterhüttental, vom 6.6. bis zum 5.9. beobachtet.

Inachis io L.

Im Halterhüttental immer nur einzelne Falter beobachtet, Anfang bis Ende August (W), Steyrsteg bis Weingartalm anfangs Juni und im August.

Ebenforstalm 1100 - 1400 m am 24.8.84 (F), Holzgraben, unterhalb der Kampermauer und entlang des Schwarzen Baches von Anfang Mai bis Ende Juli.

Nymphalis polychloros L.

Weißwasser 22.7.86 Mitter.

Nymphalis antiopa L.

Steyrsteg am 1.6.84 (W)

Diese Art dürfte im gesamten Reichraminger Hintergebirge verbreitet sein, wird aber immer nur einzeln beobachtet. Holzgraben Ende Mai bis Anfang Juli, im Juni Schwarzer Bach und Weißwasser (H u. W).

Polygonia c-album L.

Am Größtenberg auch im Halterhüttental am 13.8.82 (W), am Steyrsteg und auf der Weingartalm einige Beobachtungen im Juni und im August.

Araschnia levana L.

Weingartalm 15.8.86 (W)

Holzgraben öfters Ende Mai und Anfang Juni, unterhalb der Kampermauer am 27.5.85, Hohe Stiege 10.5.87 (F), Wasserklotz 1500 m, 9.7.84 (M) und 9.8.87 Wasserklotz 1400 m (F), Gr. Trämpl 1400 m (F).

Euphydryas cynthia Hbn.

Wasserklotz 9.7.84, 20.7.89 und 18.7.90 (M), Gr. Trämpl 1400 m, 7.7.84 (F).

Euphydryas aurinia Rott.

Unterhalb der Kampermauer von Mitte Juni bis Ende Juli (W) und am Hengstpaß 21.6.84 (M).

Melitaea diamina Lang

Weingartalm 21.7. und 4.8.84 (W).

Zeitschenberg am Hengstpaß 12.7.90 (M), Holzgraben und unterhalb der Kampermauer im Juli (W).

Melitaea athalia Rott.

Weingartalm, Südabfall und Steyrsteg Anfang Juli bis Mitte August.

Kaiblingmauer 750 m (F), Holzgraben und unterhalb der Kampermauer von Anfang Juli bis Anfang August, einige Falter wurden genitaluntersucht (W).

Melitaea parthenoides Kef. (parthenie auct.)

Saigerinbach 21.6.84 (M), det. Lichtenberger (Genitalpr.).

Melitaea parthenie Borkh.

Weingartalm 1100 m, am 2.7. und am 18.8.84 (W).

Holzgraben 22.7.85 und unterhalb der Kampermauer von Anfang bis Ende Juli 84 und 85 (W).

Euphydryas maturna L.

Schwarzer Bach 27.8.84 (H) und Weißwasser 22.7.86 (Mitter).

Mesoacidalia charlotta Haw.

Holzgraben und unterhalb der Kampermauer von Ende Juni bis Ende Juli (W).

Fabriciana niobe L.

Unterhalb der Kampermauer einige Falter am 22.7.86 (W).

Fabriciana adippe Schiff.

Steyrsteig und Weingartalm am 4.8.84 einige Falter (W).

Gr. Klause 17.8.86 (F), Holzgraben, unterhalb der Kampermauer und entlang des Schwarzen Baches von Mitte bis Ende Juli, immer nur wenige Falter (W).

Argynnis paphia L.

Steyrsteig und Weingartalm am 4.8.84 und am 15.8.86 (W).

Holzgraben am 22.7.85, in Anzahl auf den Blüten von Disteln beobachtet (W).

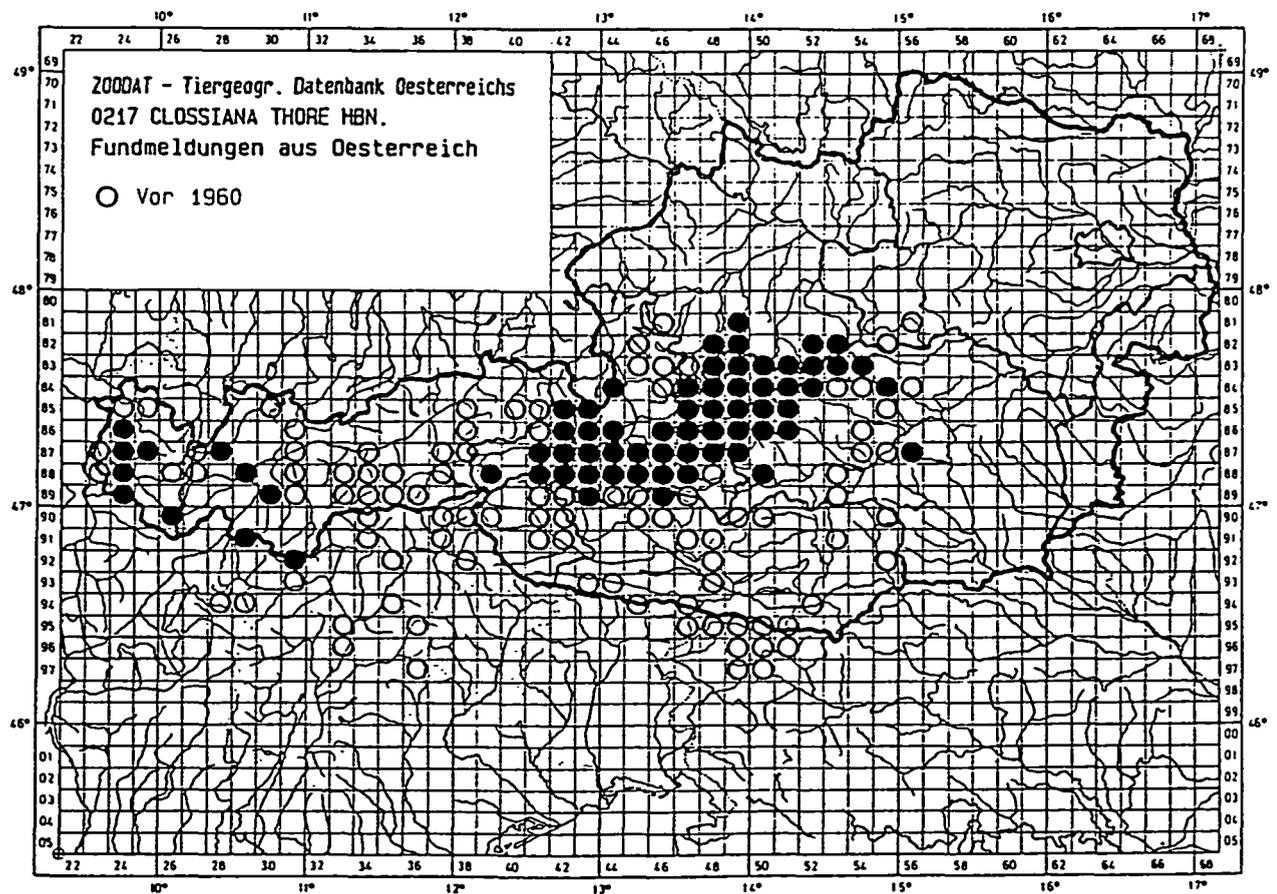
Clossiana selene Schiff.

Unterhalb der Kampermauer am 23.7.85 ein Falter (W).

Clossiana thore Hbn.

Größtenberg, Halterhüttental 1450, am 23.7.82 ein bereits sehr abgeflogenes Männchen, trotz intensiver Suche in den folgenden Jahren kein weiterer Fund von diesem Biotop (W).

Holzgraben, am 21. und 28.6.86 einige Falter beobachtet (W).



Ebenfalls an derselben Stelle am 4.7.87 ein weiterer Fund, der Grund dürfte allerdings in der kurzen Flugzeit zu suchen sein. Von *Cl. thore* sind in der Zoodat über 40 Fundorte gespeichert, viele Angaben liegen aber bereits über 50 Jahre zurück. In den letzten 20 Jahren wurden lediglich 11 alte Angaben bestätigt, diese liegen, vom Pyhrnpaß abgesehen, alle im Salzkammergut. Vielleicht ist es doch möglich, daß der eine oder andere Kollege bei den Wanderungen diese Art beachtet, durch die Unterseite ist *thore* ja sehr leicht von *amathusia* zu unterscheiden, die Falter sitzen meist ohnehin mit zusammengeschlagenen Flügeln auf den Blumen.

Clossiana euprosyne L.

Am 4..8.84 einige Falter im Halterhüttental, ansonsten vom Steyrsteg aufwärts bis zur Weingartalm und entlang der Straße im Südabfall, von Anfang Juni bis Ende Juli.  
Gr. Trämpl 1400 m (F), Holzgraben, unterhalb der Kampermauer, Ebenforstalm und Hengstpaß, Anfang Juni bis Ende Juli.

Clossiana titania Esp.

Ein Falter am 4.8.84 im Halterhüttental in einer Höhe von ca. 1500 m (W), Weingartalm und entlang der Straße im Südhang öfters im August beobachtet (W).  
Zeitschenberg, Hengstpaß, 21.7.89 und 12.7.90 (M), Holzgraben zweite Julihälfte.

Boloria pales Schiff.

Bis jetzt nur in den höheren Lagen des Größtenberges festgestellt, die Falter schwirren knapp über dem Boden. Halterhüttental von Anfang Juli bis in das zweite Augustdrittel (W).

Issoria lathonia L.

Es liegt nur ein Nachweis von unterhalb der Kampermauer vom 23.7.85 vor (W).

RIODINIDAE

Nemeobius lucina L.

Weingartalm 1200 m, 11.6.82 einige Falter (H).  
Wasserklotz 1500 m, 9.7.84 (M), Holzgraben, vom Eingang bis zum Ende öfters beobachtet, Ende Mai bis Ende Juli (W).

LYCAENIDAE

Strymon w-album Knoch

Schwarzer Bach 22.7.83 (W).

Callophrys rubi L.

Mehrere Beobachtungen im Juni vom Steyrsteg und von der Weingartalm, auch entlang der Straße im Südhang.  
Holzgraben 2.6.84 und unterhalb der Kampermauer 10.6.84.

Heodes tityrus Poda

Größtenberg im Halterhüttental 4.8. und 18.8.84, jeweils nur ein Falter (W).

Palaeochrysophanus hippothoe L.

Weißwasser, Holzgraben und Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Everes argiades Pall.

Holzgraben 22.7.86 und unterhalb der Kampermauer 23.7.85.

Cupido minimus Fuessl.

Weingartalm 11.6.82 (H).  
 Mehrmals im Juni 86 (W).

Celastrina argiolus L.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Maculineaalcon Schiff.

Unterhalb der Kampermauer am 4.8. und 18.8.84 (W).

Maculinea arion L.

Unterhalb der Kampermauer am 26.5.85 (W).

Cyaniris semiargus Rott.

Am Größtenberg im Halterhüttental 18.8.84 ein Männchen, bereits sehr abgeflogen und am 4.7.90 ein Weibchen (W).  
 Holzgraben und unterhalb der Kampermauer von Mitte Juni bis Ende Juli, meist mehrere Falter (W).

Polyommatus icarus Rott.

Holzgraben, unterhalb der Kampermauer, Saigerinbachtal und Große Klause von Mitte Juni bis Mitte August.

Lysandra coridon Poda

Steyrsteg, Weingartalm und entlang der Straße im Südabfall von Anfang Juli bis Ende August.  
 Wasserklotz 1450 m, 9.8.87 (F), Holzgraben, unterhalb der Kampermauer und Schwarzer Bach von Mitte Juli bis Mitte August, die Falter saugen gerne an feuchten Stellen, an zerquetschten Schnecken und Tierlosungen (W).

HESPERIIDAEErynnis tages L.

Weingartalm 6.6.82 (M), 11.6.82 (H) und 21.7.84 (W).  
 Holzgraben, unterhalb der Kampermauer, Schwarzer Bach und Saigerinbachtal von Ende Mai bis Ende Juli.

Pyrgus malvae L.

Unterhalb der Kampermauer 26.5.85 (W).

Pyrgus serratulae Rbr.

Ebenfalls nur ein Fund unterhalb der Kampermauer am 31.5.82. ein Männchen (W).

Pyrgus alveus Hbn.

Unterhalb der Kampermauer ein Männchen am 31.5.82 (W).

Carterocephalus silvius Knoch

Holzgraben, Weißwasser und Saigerinbachtal von Ende Mai bis Ende Juni.

Adopaea lineola O.

Holzgraben 26.7.90 (W).

Adopaea silvester Poda

Weißwasser und Weißengütl (Jahresbericht 82).

Ochlodes venata Brem. u. Grey

Weingartalm 4.7.90 (W).  
 Ebenforstalm 5.7.87 (F), Holzgraben und Schwarzer Bach, viele Beobachtungen von Ende Mai bis Ende Juli (W).

Hesperia comma L.

Anlaufalm 850 m, 15.8.83 (F), unterhalb der Kampermauer am  
19.8.85 und Schwarzer Bach am 31.5.82 (W).

NOLIDAECelama confusalis H.Sch.

Nur ein Fund, Steyrsteg am 9.6.82 (W).

LYMANTRIIDAEDasychira pudipunda L.

Steyrsteg 9.6.82.

Unterhalb der Kampermauer am 4.6.82 einige Raupen auf Sal-  
weide, ein Männchen schlüpfte am 29. Juli (W), Weißwasser  
4.6.82 (W) und Holzgraben 18.7.84 (W) und 31.7.84 (M).

Orgyia recens Hbn.

Holzgraben, Mitter fand einige Raupen, e.1. Ende August 89,  
Schwarzer Bach, einige Raupen auf Salweide (H).

Arctornis L-nigrum Muell.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Holzgraben 31.7.84 (M).

Lymantria monacha L.

Weißengüt1 31.8.84 (M).

ARCTIIDAEMiltochrista miniata Forst.

Weißwasser 14.8.85 (W), Holzgraben 31.7.84 (M).

Eilema depressa Esp.

Holzgraben 17.8.84 und 22.7.86 (W), Weißwasser 14.8.85 (M).

Eilema complana L.

Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Eilema lurideola Zincken

Holzgraben 29.7.84 und 22.7.86 (W).

Eilema griseola Hbn.

Holzgraben 29.7.84 und 22.7.85 (W).

Systropha sororcula Hbn.

Holzgraben 29.4.83 (M).

Atolmis rubricollis L.

Holzgraben 31.7.84 (M).

Phragmatobia fuliginosa L.

Steyrsteg 25.6.82 (H+W).

Weißwasser 4.6.82 und Schwarzer Bach 31.5.82 (W).

Parasemia plantaginis L.

Diese Art ist besonders in den Mittellagen oftmals zu beob-  
achten, die Männchen fliegen vor allem in den Nachmittags-  
stunden, die Weibchen werden meist aufgescheucht und fliegen  
meist nicht allzu weit, es wurden schon zahlreiche Nachzucht-  
ten durchgeführt.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 , 1 Weibchen aufgescheucht  
(W), Steyrsteg, Weg zur Weingartalm, Weingartalm und Straße

im Südfall zahlreiche Beobachtungen von aufgescheuchten Weibchen, früheste Beobachtung am 2.7. und späteste am 13.8. (W), Größtenberg 1100 m, 21.7.84 (M). Alpstein 1400 m, 24.8.84 (F), Zeitschenberg 12.7.90 (M), im Holzgraben vor allem in höheren Lagen beobachtet, am Nachmittag auch Männchen auf Weibchensuche (W).

Spilarctia lubricipedum L.

Steyrsteg 25.6.82 (H+W).

Weißwasser 4.6.82, im Holzgraben öfters im Juli festgestellt.

Spilosoma menthastri Esp.

Diese Art ist im Reichraminger Hintergebirge wesentlich öfters und meist auch zahlreicher an der Leinwand als die vorige Art.

Steyrsteg 9.6.82 und 25.6.82.

Holzgraben 31.5.84, 31.7.84 und 26.5.85, Weißwasser 4.6.82 und unterhalb der Kampermauer am 10.6.84 ein Männchen am Tage aufgescheucht (W).

Cycnia mendica Cl.

Am 10.6.84 unterhalb der Kampermauer ein Weibchen bei der Eiablage beobachtet (W).

Rhyparia purpurata L.

Fürlinger fand auf der Anlaufalm am 21.5.89 einige Raupen, die Falter schlüpfen ab 28.6.89.

Diacrisia sannio L.

Steyrsteg 15.7.83 (H).

Unterhalb der Kampermauer ein Männchen aufgescheucht (W).

Pericallia matronula L.

Diese Art konnte im behandelten Gebiet bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Da diese schöne Art aber bereits öfters südlich von Reichraming im Weißenbachtal, auch am Tage, beobachtet wurde, so ist es sehr wahrscheinlich, daß matronula, der Augsburger Bär, auch im Reichraminger Hintergebirge in absehbarer Zeit festgestellt wird.

Arctia caja L.

Beim Aufstieg zum Halterhüttental einen Falter, ein Männchen, aufgescheucht, im Juni 82 auch einige Raupen auf der Straße im Südfall beobachtet (W).

Holzgraben 28.6.86, Weißwasser 14.8.85, hier auch ein Raupenfund am 21.5.89, Weißgützl 31.8.84 (W), Zauner fand am 21.5.89 Raupen auf der Anlaufalm, die Falter schlüpfen am 21.7.89.

Panaxia dominula L.

Am Größtenberg vom Steyrsteg bis in eine Höhe von etwa 1200 m, im Juli (W), Holzgraben, besonders in den höheren Lagen oft in Anzahl auf den Blüten von Wasserdost und Disteln sitzend beobachtet, von Ende Juni bis Mitte August (W).

Panaxia quadripunctaria Poda

Holzgraben, 26.7.90, einige Falter auf den Blütenständen des Wasserdostes (W).

Philea irrorella Cl.

Alpstein 1400 m, 24.8.84 (F).

NOTODONTIDAEHarpyia bicuspis Brkh.

Weißwasser 4.6.82, ein Männchen (W).

Cerura vinula L.

Holzgraben 31.5.84 (M+W).

Stauropus fagi L.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Drymonia trimacula Esp. ssp. *dodonaea* Hbn.

Steyrsteg 9. und 25.6.82 (H+W).

Drymonia ruficornis Hufn.

Weißgütl 31.8.84 und 14.8.85 (W).

Notodonta phoebe Sieb.

Holzgraben 31.7.84 (W).

Notodonta torva Hbn.

Steyrsteg am 25.6.82 (H).

Notodonta dromedarius L.

Steyrsteg 9.6.82 (W) und 25.6.82 (H).

Holzgraben 31.7.84 (M).

Notodonta ziczac L.

Steyrsteg 9.6.82 (W).

Holzgraben 31.7.84 (M+W).

Odontosia carmelita Esp.

Holzgraben am 5.4.84 ein Männchen (W).

Lophopteryx camelina L.

Steyrsteg am 9. und am 25.6.82 (H+W), auch einige Raupenfunde am Steyrsteg und auf der Weingartalm, auf Salweide (W).

Lophopteryx cuculla Esp.

Steyrsteg am 25.6.82 (W).

Pterostoma palpina L.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Ptilophora plumigera Esp.

Holzgraben am 20.10.85 ein Männchen (W), nach dem Frühjahrsfund im Jahre 81, wahrscheinlich durch die hohe Schneelage bedingt, nun auch ein "normaler" Fund im Herbst (W).

Phalera bucephala L.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

ZYGAENIDAEMesembrynus purpuralis Brunn

Holzgraben, mehrmals auf höher gelegenen Viehweiden im Juli 85 und 86 (W), unterhalb der Kampermauer ebenfalls im Juli 84 und 85, oft in Anzahl beobachtet (W), weiters liegen Beobachtungen vom Hengstpaß vom 21.7.84 vor (M).

Lictoria achilleae Esp.Gemeinsam mit *purpuralis* auf höher gelegenen Wiesen im Holzgraben beobachtet und zwar im Juli (W).

Thermophila meliloti Esp.

Unterhalb der Kampermauer mehrmals im Juli 84 und 85 beobachtet, immer nur einzeln (W), Hengstpaß 21.7.84 (M).

Zygaena filipendulae L.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 4.8.84 ein Männchen in einer Höhe von ca. 1450 m, auch entlang der Straße im Südfall und auf der Weingartalm oft in Anzahl beobachtet, im Juli (W).

Holzgraben, auf den höher gelegenen Wiesen gemeinsam mit *purpuralis* und *achilleae*, im Juli (W), unterhalb der Kampermauer oft in Anzahl, ebenfalls im Juli (W).

Hubneriana lonicerae Schev.

Holzgraben, am 22.7.86 und unterhalb der Kampermauer am 13.7. und am 4.8.84 (W).

Polymorpha angelicae O.

Holzgraben, am 22.7.86 ein Falter auf einer Wiese im oberen Bereich, unterhalb der Kampermauer mehrere Falter am 13.7. und am 4.8.84 (W).

SPHINGIDAEMimas tiliae L.

Steyrsteg, am 9.6.82 (M).

Sphinx ligustri L.

Steyrsteg, am 25.6.82 (W).  
Holzgraben, am 31.5.84 (W).

Hyloicus pinastri L.

Steyrsteg, am 9.6.82 und am 25.6.82 (H+W).  
Holzgraben, am 31.5. und am 18.7.84 (W).

Deilephila porcellus L.

Steyrsteg, am 9. und am 25.6.82 (W).

Macroglossum stellatarum L.

Wasserklotz 1500 m, am 9.7.84 (M) und Gr. Trämpl 1400 m, am 5.7.87 (F).

Hemaris tityrus L.

Unterhalb der Kampermauer am 2.6.84 und am 26.5.85 (W),  
Schwarzer Bach am 4.6.83 (W).

Hemaris fuciformis L.

Größtenberg 1100 m, am 6.6.82 (M).  
Gr. Trämpl 1400 m, am 7.7.84 (F).

THYATIRIDAEHabrosyne pyritoides Hufn.

Steyrsteg, am 25.6.82 (W) und am 9.6.82 (M).

Thyatira batis L.

Steyrsteg, am 9.6.82 (M+W) und 25.6.82 (W).

Tethea fluctuosa Hbn.

Holzgraben, am 31.7.84 (M).

Tethea duplaris L.

Steyrsteg, am 25.6.82 (W).  
Holzgraben, am 29.7. und am 31.7.84 (W).

Tethea or Schiff.

Holzgraben 31.5., 18.7. und 31.7.84 (W).

DREPANIDAE

Drepana falcataria L.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Drepana cultraria F.

Steyrsteg 9.6.82 (M) und 25.6.82 (W).

SYSSPHINGIDAE

Aglia tau L.

Steyrsteg 1.6.84, mehrere Männchen am Tage beobachtet (W).  
Holzgraben 2.6.84 und 23.5.88 (W), unterhalb der Kampermauer  
mehrere Männchen in den Nachmittagsstunden (W) und Hohe  
Stiege am 10.5.87 (F).

LASIOCAMPIDAE

Malacosoma neustria L.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Trichura crataegi L.

Holzgraben 6.9.84, Weißengütl 14.9.82 und Weißwasser eine  
Raupe auf Weißdorn, der Falter schlüpfte am 1.9.83 (W).

Poecilocampa populi L.

Weißengütl und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Lasiocampa quercus L.

Wasserklotz ca. 1500 m, 9.7.84, 20.7.89 und 12.7.90 (M).

Pachygastria trifolii Schiff.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Macrotylatia rubi L.

Holzgraben 2.6.84 (W).

Philudoria potatoria L.

Holzgraben 31.7.84, ein Raupenfund am 28.6.86 (W), 31.7.84  
(M), Weißwasser am 14.8.85 und am 4.6.83 ein weiterer Raupen-  
fund (W).

Cosmotriche lunigera Esp.

Steyrsteg 9.6.82 (M+W) und 25.6.82 (W).

Dendrolimus pini L.

Holzgraben 31.7.84.

ENDROMIDIDAE

Endromis versicolora L.

Gr. Bach 17.4.83 (F).

THYRIDIDAE

Thyris fenestrella Scop.

Holzgraben 21.6.86, mehrere Falter an einer feuchten Straßen-  
stelle saugend beobachtet (W).

PSYCHIDAE

Epichnopteryx pulla Esp.

Unterhalb der Kampermauer am 5.5.84, um ca. 14 Uhr einige schwärmende Männchen beobachtet (W), det. Mag. Hauser.

Talaeporia tubolosa Retz.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

COSSIDAE

Hepialus humuli L.

Steyrsteg 9.6.82 (M+W).

Holzgraben 18.7.84, zahlreiche Falter in der Dämmerung schwärmend beobachtet, einige Falter auch am Licht (W).

Hepialus carna Esp.

Größtenberg, Halterhüttental ca. 1450 m, um die Mittagszeit einige Weibchen schwärmend beobachtet, am 18.8.84, am 4.7. und am 4.8.90. Einige Falter auch bereits beim Aufstieg zum Halterhüttental auf den kleinen Lichtungen schwärmend beobachtet (W), die Falter kommen auch an das Licht.

NOCTUIDAE

Euxoa decora Hbn.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Scotia simplonia Hbn.

Puchberger fing am 4.8.84 im Halterhüttental, ca. 1450 m, einen Falter am Tage, ein weiterer Fund vom Steyrsteg am 25.6.82 am Licht (W).

Scotia segetum Schiff.

Steyrsteg 10.9.82 (H).

Scotia exclamationis L.

Steyrsteg 25.6.82 (H).

Scotia ipsilon Hufn.

Steyrsteg 10.9.82 (H+W).

Ochropleura plecta L.

Steyrsteg 9.6., 25.6. und 27.8.82 (W).

Holzgraben 31.5., 31.7. und 18.7.84, Weißwasser 4.6.82 und 14.8.85 (W).

Eugnorisma depuncta L.

Holzgraben 6.9.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

Chersotis ocellina Schiff.

Alpstein 1400 m, 24.8.84 (F).

Chersotis multangula Schiff.

Weißengütl 31.8.84 (W).

Chersotis cuprea Schiff.

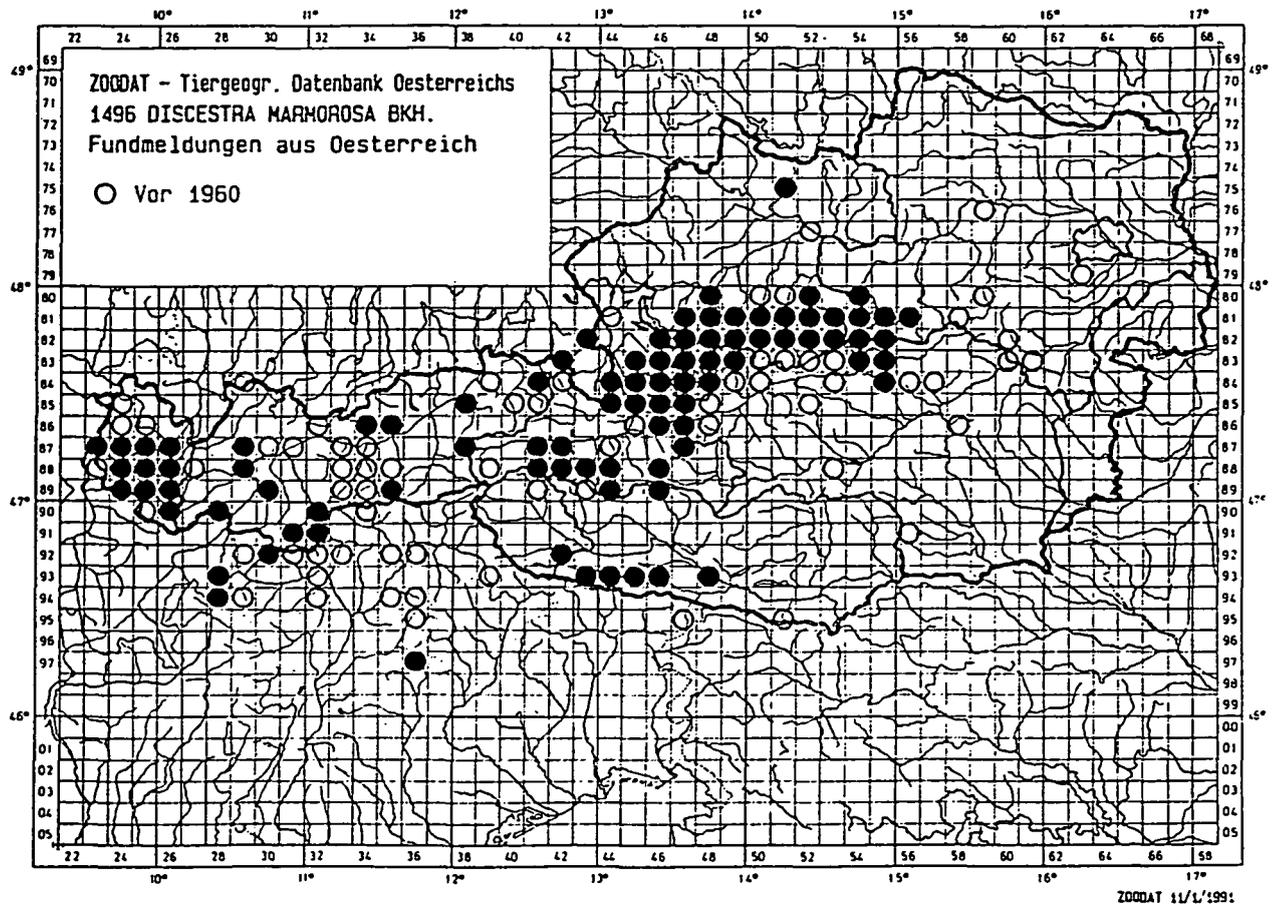
Beim Aufstieg zum Halterhüttental in einer Höhe von etwa 1300 m ein Männchen aufgescheucht (W).

Gr. Trämpl 1400 m, 24.8.84 (F) und Weißwasser 14.8.85 (W).

Noctua pronuba L.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

- Noctua comes Hbn.  
Weißwasser 14.8.85, ein Männchen (W).
- Noctua fimbriata Schreber  
Weißwasser 14.8.85.
- Lycophotia porphyrea Schiff.  
Steyrsteg 25.6.82 (W).
- Diarsia dahlii Hbn.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Diarsia mendica Schiff.  
Steyrsteg 25.6.82.
- Diarsia brunnea Schiff.  
Steyrsteg 25.6.82.  
Holzgraben 31.7. und 17.8.84.
- Diarsia rubi Viev.  
Holzgraben 6.9.84.
- Amathes c-nigrum L.  
Weißwasser und Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Amathes ditrapezium Schiff.  
Holzgraben 17.8.84.
- Amathes triangulum Hufn.  
Holzgraben 31.7.84 (M).
- Amathes ashworthii Dbl. ssp. candelarum Stgr.  
Holzgraben 18.7. und 17.8.84 (W).
- Amathes baja Schiff.  
Holzgraben 17.8.84.
- Amathes rhomboidaria Esp.  
Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Eurois occulta L.  
Steyrsteg 25.6.82 (W).
- Anaplectoides prasina Schiff.  
Steyrsteg 25.6.82 (H+W).  
Holzgraben 17.8.84, 6.9.84 (W) und 31.7.84 (M+W).
- Cerastis rubricosa Schiff.  
Holzgraben 20.4.84 (M), 5.5. und 31.5.84 (W).
- Cerastis leucographa Schiff.  
Holzgraben 29.4.83 (M), 5.5.84 (M+W) und 26.5.85 (W).
- Mesogona oxalina Hbn.  
Holzgraben, am 6.9.84 zwei Männchen (W).
- Discestra trifolii Hufn.  
Weißwasser 14.8.85 (W).
- Discestra marmorosa Bkh.  
Steyrsteg, am 25.6.82 mehrere Falter am Licht (H+W).  
Diese Art ist vor allem in Oberösterreich im Alpengebiet verbreitet, in der ssp. microdon Gn. Hacker gibt in seinem Werk "Die Noctuidae Griechenlands" als Verbreitung an: Eurasiatisch, D. marmorosa Bkh. ist eine Xeromontanart und besiedelt das mittlere und südliche Europa sowie Vorder- und Mittelasien (östlich bis Tibet und in die Mongolei). Die Art wird auch für Japan angegeben. In Europa verläuft die nördliche Areal-



grenze von Nordfrankreich entlang dem Nordabhang der zentral-europäischen Mittelgebirge in die CSFR, nach Rumänien und weiter in Richtung Südrußland (Sarepta). Die südliche Arealgrenze durchquert von Südspanien das Mittelmeer nach Griechenland. Authentische Funde aus der Türkei wurden noch nicht bekannt.

Polia bombycina Hufn.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82)

Polia nebulosa Hufn.

Steyrsteg 25.6.82 (H+W).

Pachetra sagittigera Hufn.

Holzgraben 5.5.84 (W).

Mamestra brassicae L.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Mamestra persicariae L.

Steyrsteg 25.6.82.

Holzgraben 31.7.84 (M+W).

Mamestra contigua Schiff.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Mamestra thalassina Hufn.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Mamestra suasa Schiff.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Mamestra pisi L.

Steyrsteg 25.6.82 /H).

Mamestra glauca Hbn.

Steyrsteg, aus einer Ende August gefundenen Raupe schlüpfte am 18.4.83 ein Männchen (W).

Hadena rivularis F.

Hoffmann fand auf der Weingartalm am 22.8.82 eine Raupe an *Silene vulgaris*, der Falter schlüpfte am 14.5.83.

Hadena lepida Esp.

Hoffmann fand am 3.7.83 am Schwarzen Bach eine Raupe an *Silene inflata*, e.l. 5.7.84.

Hadena albimacula Bkh.

Weingartalm 1100 m, Hoffmann fand am 22.8.82 eine Raupe an *silene nutans*, e.l. 10.6.83.

Hadena caesia Schiff.

Steyrsteg 15.7.83 (H+W) und 25.6.82 (W).  
Holzgraben 18.7.84 (W).

Lasionycta nana Hufn.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Eriopygodes imbecilla F.

Weingartalm, Jellinger fand am 13.7.90, am Tage, einen Falter. Unterhalb der Kampermauer am 19.7.85 mehrere Falter am Tage beobachtet, die Falter machen zwischendurch Rast in der Vegetation (W).

Cerapteryx graminis L.

Steyrsteg, am 27.8.82 am Licht und am 27.8.82 einen Falter auf der Weingartalm am Tage aufgescheucht (W).  
Holzgraben 31.7.84 (W) und Ebenforstalm 1000 m, 24.8.84 (F).

Tholera decimalis Poda

Holzgraben, einige Falter am 13.10.84 (W).

Panolis flammea Schiff.

Holzgraben, am 5.5.84 (W).

Orthosia cruda Schiff.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Orthosia gracilis Schiff.

Holzgraben 5.5.84 (M+W) und 29.4.84 (M).

Orthosia stabilis Schiff.

Holzgraben 20.4.85 (M) und 5.5.84 (W).

Orthosia incerta Hufn.

Holzgraben 5.5.84 (W) und 29.4.83 (M).

Orthosia gothica L.

Steyrsteg 9.6.82 (W).  
Holzgraben 5.5.84 (W), 29.4.83 (M+W) und 31.5.84 (M).

Mythimna conigera Schiff.

Holzgraben 31.5.84 (M).

Mythimna ferrago F.

Weißwasser 14.8.85 (W).

Mythimna albipuncta Schiff.

Holzgraben 18.7. und 31.7.84 (W).

Mythimna impura hbn.

Schwarzer Bach und Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

- Leucania comma L.  
Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Amphipyra pyramidea L.  
Steyrsteg 10.9.82.
- Amphipyra perflua F.  
Steyrsteg 27.8. 10.9.82, jeweils mehrere Falter am Licht (W)  
Holzgraben 17.8.84, Weißengütl 14.9.82 und Weißwasser 14.8.85.
- Amphipyra tragopoginis Cl.  
Steyrsteg 27.8.82.
- Rusina ferruginea Esp.  
Holzgraben 29.7.84.
- Euplexia lucipara L.  
Steyrsteg 25.6.82.
- Phlogophora meticulosa L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Ipimorpha retusa L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Enargia ipsilon Schiff.  
Schwarzer Bach. (siehe Jahresbericht 82).
- Cosmia trapezina L.  
Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Hyppa rectilinea Esp.  
Steyrsteg 9.6.82 (M) und 25.6.82 (H+W).
- Actinotia polyodon Cl.  
Steyrsteg 25.6.82 (W).
- Apamea monoglypha Hufn.  
Steyrsteg 15.7.83 (H), 25.6.82 (H+W) und 27.8.82 (W).
- Apamea lithoxylea Schiff.  
Holzgraben 31.7.84.
- Apamea crenata Hufn.  
Steyrsteg 25.6.82 (H).  
Holzgraben 17.8.84.
- Apamea illyria Frr.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Apamea scolopacina Esp.  
Holzgraben 6.9.84 (W).
- Oligia strigilis L.  
Holzgraben 31.7. und 6.9.84 (W).
- Mesapamea secalis L.  
Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).
- Photodes pygmina Haw.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Amphipoea oculea L. ssp. nictitans Bkh.  
Holzgraben 6.9.84 (W).
- Hydraecia petasitis Dbl.  
Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Meristis trigrammica Hufn.  
Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Hoplodrina alsines Brahm.

Holzgraben 29.7.84, ein Männchen (W).

Paradrina clavipalpis Scop.

Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Cucullia verbascum L.

Schwarzer Bach, Hoffmann fand am 3.7.83 eine Raupe an Verbascum, der Falter schlüpfte am 27.4.84.

Cucullia lactucae Schiff.

Anlaufalm, Furlinger fand am 1.8.82 eine Raupe.

Calophasia lunula Hufn.

Hoffmann fand am 22.8.82 auf dem Weg zur Weingartalm eine Raupe auf *Linaria vulgaris*, e.l. am 2.6.83.

Callierges ramosa Esp.

Steyrsteg, je ein Falter am 9. und am 25.6.82 (W).

Brachionxcha nubeculosa Esp.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Dasypolia templi Thnbg.

Am 1.4.82 kam im Holzgraben, bei nur +1 Grad C., ein Weibchen zu Fuß an das Leuchttuch und blieb knapp davor in der Vegetation sitzen. Das Weibchen legte noch einige Eier ab, diese schlüpften Mitte Mai. Nach Mißerfolgen bei dieser Zucht mit Karotten etc. entschloß ich mich, die Bärenstätze, die am Fundort reichlich wächst, zu versuchen. Leider waren die Stengel dieser Pflanze zu diesem Zeitpunkt noch sehr dünn, so legte ich die Rüpchen zwischen Blätter, die Raupen nahmen dieses Futter an. Später legte ich Stengelteile darunter, die Raupen wechselten in diese über, in der Folge wurden immer neue Stengel daraufgelegt. Zur Verpuppung wurde Erde beigegeben, anfangs Juli verpuppten sich die ersten Raupen, Anfang August schlüpften die ersten Falter.

Cleoceris viminalis F.

Holzgraben 17.8.84 und Weißgüt1 14.9.82 (W).

Lithophane socia Hufn.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Lithophane consocia Bkh.

Holzgraben 20.4.85 (M).

Xylena vetusta Hbn.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Blepharita satura Schiff.

Steyrsteg, am 10.9.82 einige Falter am Licht (W).

Blepharita adusta Esp.

Steyrsteg 25.6.82 (H).

Crypsedra gemma Tr.

Steyrsteg 10.9.82 (H).

Antitype chi L.

Holzgraben, im oberen Bereich eine Raupe auf einer Distelblüte fressend gefunden, e.l. am 10.9.90 (W).

Ammoconia caecimacula Schiff.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Eupsilia transversa Hufn.

Holzgraben 29.4.83, mehrere Falter am Licht (W).

- Conistra vaccinii L.  
Holzgraben 28.10.83 (W) und 5.5.84 (M).
- Agrochola circellaris Hufn.  
Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).
- Agrochola macilentata Hbn.  
Steyrsteg 10.9.82 (W).
- Agrochola litura L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Agrochola lychnidis Schiff.  
Weißwasser und Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).
- Agrochola lota Cl.  
Holzgraben 13.10.84.
- Cirrhia togata Esp.  
Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Cirrhia icteritia Hufn.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Axylia putris L.  
Steyrsteg 25.6.82 (H+W) und Holzgraben 18. und 31.7.84 (W).
- Panthea coenobita Esp.  
Holzgraben, am 31.7.84 einige Falter am Licht, darunter sehr dunkle Stücke (W).
- Trichosea ludifica L.  
Steyrsteg, am 25.6.82 ein Männchen am Licht (W).
- Daseochaeta alpium Osbeck  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Calocasia coryli L.  
Steyrsteg 15.7.83 (H), Holzgraben 5.5. und 31.5.84, meist mehrere Falter am Licht (W) und 31.7.84 (M).
- Acronicta aceris L.  
Holzgraben 31.5.84, mehrere Falter an der Leinwand (W).
- Apatele alni L.  
Steyrsteg am 25.6.82, unter den Faltern auch einige stark verdunkelte Falter.  
Holzgraben am 31.7.84 und Weißwasser am 4.6.82 (W).
- Apatele cuspis Hbn.  
Holzgraben, am 18.7.84 ein Weibchen am Licht (W), die Falter dieser Art aus dem Ennstal sind sehr robust gebaut und dadurch leicht von psi zu unterscheiden (W).
- Apatele psi L.  
Holzgraben 31.7.84 (M), diese Art ist wesentlich häufiger am Leuchtschirm anzutreffen als die vorige Art.
- Pharetra euphorbiae Schiff.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82)
- Pharetra rumicis L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82)
- Craniophora ligustri Schiff.  
Steyrsteg 9.6.82 und 25.6.82 (H+W)  
Holzgraben 31.5., 18.7. und 31.7.84 (W) und 31.7.84 (M), diese Art dürfte manchmal im Gebiet zwei Generationen hervorbringen, sie wurde 81 auch noch am 4.9. festgestellt.

Jaspidia deceptor Scop.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Jaspidia pygarga Hufn.

Unterhalb der Kampermauer zwei Falter am Tage aufgescheucht (W).

Bena prasinana L.

Steyrsteg, am 9. und 25.6.82 (H+W).

Weißwasser 14.8.85 und Holzgraben 31.7.84 (H+W).

Syngrapha ain Hochenw.

Holzgraben, ein Männchen am Tage auf einer Distelblüte saugend beobachtet und zwar am 28.6.86 (W).

Syngrapha interrogationis L.

Steyrsteg, am 27.8.82 ein Falter am Licht und Weingartalm, am Tage einen Falter aufgescheucht (W).

Autographa gamma L.

Von dieser Art liegen zahlreiche Beobachtungen vor, sowohl am Licht, als auch am Tage.

Größtenberg, Halterhüttental ca. 1450 m, am 13.8.82, Steyrsteg am 25.6. und 27.8.82 (W), weiters am 10.9.82 (H+W).

Holzgraben von Ende Juni bis Ende Juli, am Tage (W), ebenfalls am Tage unterhalb der Kampermauer mehrere Falter am 23.7.85, Weißwasser 14.8.85 und Weißbengütl am 31.8.84 (W).

Autographa jota L.

Holzgraben 31.7.84 (W).

Autographa pulchrina Haw.

Steyrsteg 25.6., 10.9. und 22.9.82, weiters am 13.7.83 (H+W). Holzgraben 31.7.84 (M).

Autographa bractea Schiff.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Holzgraben 31.7.84 (W).

Plusia chrysitis L.

Steyrsteg, 25.6.82 (H) und 15.7.83 (W).

Holzgraben 18. und 31.7.84 (W).

Plusia chryson Esp.

Holzgraben 18.7.84 (W) und 31.7.84 (M).

Polychrysis moneta F.

Größtenberg 1100 und 1300 m, Raupen an *Aconitum napellus* am 11.6.82 (H), 1100 m Raupen auf blauem Eisenhut im Juni 84, e.l. 12.-17.7.84 (M), Steyrsteg, im Juni 82 zahlreiche Raupen an blauem Eisenhut (W).

Euchalcia variabilis Pill.

Steyrsteg 15.7.83 (H+M).

Holzgraben 31.7.84 (M+W) und 18.7.84 (W), Saigerinbachtal Puppen an gelbem Eisenhut, am 3.7.83 (H).

Abrostola triplasia L.

Steyrsteg 9. und 25.6.82 (H+W).

Holzgraben 29.7.84 (W).

Abrostola asclepiadis Schiff.

Steyrsteg 25.6.82 (W)

Holzgraben 31.7.84 (W).

Abrostola trigemina Wernbg.  
Steyrsteg 25.6.82 (W).

Callistege mi Cl.  
Gr. Trämpl 1400 m, am 8.7.84 (F).

Ectypa glyphica L.  
Holzgraben 28.6.86 (W).

Scolopteryx libatrix L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Lygephila viciae Hbn.  
Holzgraben 18.7.84 (W).

Phytometra viridaria Cl.  
Unterhalb der Kampermauer am 26.5. und am 23.7.85 mehrere Falter am Tage aufgescheucht (W), Gr. Bach am 18.5.86 und Gr. Klause am 17.8.86 (F).

Rivula sericealis Scop.  
Holzgraben 31.7. und 17.8.84, weiters am 31.7.85 (W).

Polygogon tentacularia L.  
Unterhalb der Kampermauer am 26.5.85 mehrere Falter am Tage aufgescheucht (W).

Zanclognatha lunalis Scop.  
Größtenberg, in etwa 1100 m ein Männchen am Tage an einem Buchenstamm sitzend gefunden (W).

Zanclognatha grisealis Schiff.  
Holzgraben, am 31.7.84 einige Falter am Licht (W).

Trisateles emortualis Schiff.  
Holzgraben, am 31.7.84 mehrere Falter an der Leinwand (M+W).

Paracolax glaucinalis Schiff.  
Holzgraben 31.7.84 (W):

Hypena proboscidalis L.  
Holzgraben, am 22.7.85 und am 21.6.86 einige Falter am Tage aufgescheucht (W), ebenfalls am Tage unterhalb der Kampermauer am 21.6.86 und am 23.7.85 (W), Weißwasser 14.8.85, ein Falter auf einer Blüte saugend beobachtet (W).

#### GEOMETRIDAE

Alsophila aescularia Schiff.  
Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Odezia atrata L.  
Holzgraben ca. 900 m, einige Falter beobachtet, ebenfalls am Tage am 19. und 23.7.85 (W).

Geometra papilionaria Hufn.  
Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Sterrha serpentata Hufn.  
Holzgraben 22.7.86 und unterhalb der Kampermauer am 4.8.84 und am 23.7.85, alle Beobachtungen am Tage (W).

Sterrha biselata Hufn.  
Holzgraben 17., 29. und 31.7.84, Weißgütl 31.8.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

*Sterrha humiliata* Hufn.

Weißwasser 14.8.85 (W).

*Sterrha pallidata* Schiff.

Unterhalb der Kampermauer ein Männchen am Tage (W).

*Sterrha aversata* L.

Holzgraben 31.7.84 und Weißengütl 31.8.84 (W).

*Cyclophora punctaria* L.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

*Cyclophora linearia* Hbn.

Steyrsteg 9.6.82 (W).

*Calothysania griseata* Petersen

Weißwasser und Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

*Scopula immorata* L.Holzgraben 21.6.86, unterhalb der Kampermauer 13.7.84 (W).  
Ebenforstalm 1100 m, 5.7.86 und 8.7.84 (F).*Scopula nigropunctata* Hufn.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

*Scopula ornata* Scop.

Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

*Scopula incanata* L.Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, ein Weibchen am 4.8.84  
am Tage aufgescheucht und Steyrsteg am 15.7.83 (W).*Scopula ternata* Schrk.Gr. Trämpl 1420 m, am 5.7.87 (F), Anlaufalm 700 m, am 29.6.81  
(F) und Holzgraben am 29.7.84 (W).*Scopula lactata* Haw.

Holzgraben, ein Männchen am 4.7.87 (W).

*Scotopteryx chenopodiata* L.Gr. Klause 17.8.86 (F), Weißengütl 31.8.84, Holzgraben  
26.7.90 in Anzahl, 9.8.85 und 17.8.84, unterhalb der Kamper-  
mauer 18.8.84 (W).*Scotopteryx bipuntaria* Schiff.

Kaiblingmauer 800 m, am 30.7.87 (F).

*Minoa murinata* Scop.An Stellen mit Wolfsmilchbeständen oft in großer Anzahl.  
Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, von Mitte Juni bis Ende  
August, Steyrsteg, Weingartalm und im Südabfall von Anfang  
Juni bis Mitte August (H+W).  
Holzgraben, unterhalb der Kampermauer und Schwarzer Bach  
von Ende Mai bis Ende Juli (F+W).*Baptria tibiale* Esp.

Schwarzer Bach, ein Männchen am 31.5.82 (W).

*Anaitis praeformata* Hbn.Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 18.8.84, mehrere  
Falter am Tage, Weingartalm und entlang der Straße im Süd-  
abfall am 13.8.82 und am 18.8.84 (W), Steyrsteg 10.9.82 (H+W)  
und 15.7.83 einige Falter (H).  
Holzgraben, sowohl in den tieferen als auch in den höheren  
Lagen von Ende Juni bis Ende August (W), Weißwasser 14.8.85  
und 31.8.84 (W) und Gr. Klause 17.8.86 (F).

- Acasis viretata Hbn.  
Steyrsteg 5.5.84 (W).
- Nothocasis sertata Hbn.  
Steyrsteg, am 27.8., 22.9.82 (W) und am 10.9.82 (H+W).
- Nophopteryx polycommata Schiff.  
Holzgraben 5.5.84 (M).
- Nophopteryx sexalata Retz.  
Steyrsteg, am 27.8.82 (W).
- Operophtera brumata L.  
Holzgraben, mehrere Falter am 9.11.84 (W).
- Oporinia dilutata Schiff.  
Holzgraben, einige Falter am 29.10.83 (W).
- Oporinia autumnata Bkh.  
Holzgraben, am 29.10.83 (W).
- Triphosa dubitata L.  
Holzgraben, zwei Falter am 5.5.84 (W).
- Calocalpe undulata L.  
Ebenforstalm 1100 m, am 7.7.84 (F).
- Eustroma reticulata Schiff.  
Schwarzer Bach und Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Lygris populata L.  
Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, mehrere Falter am Tag aufgescheucht (W) und Steyrsteg am 27.8.82 (W).
- Lygris pyraliata Schiff.  
Steyrsteg 13.8.82 (W).  
Holzgraben 17.8. und 6.9.84 (W).
- Plemyria rubiginata Schiff.  
Holzgraben 31.7.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).
- Thera variata Schiff.  
Größtenberg 1100 m, am 21.7.84 und Steyrsteg am 10.9.82 (W).  
Ebenforstalm 1100 m, 7.7.84 (F), Weißgüt1 21.9.82 (M),  
Weißwasser 14.8.85 und Holzgraben 28.6.86 (W).
- Thera stragulata Hbn.  
Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Chloroclysta siterata Hufn.  
Steyrsteg 9.6. und 10.9.82 (W).  
Holzgraben 5.5.84, 29.10.83 (W) und 20.4.85 (M).
- Chloroclysta miata L.  
Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).
- Dystroma truncata Hufn.  
Steyrsteg 25.6.82 (H+W), 27.8. und 10.9.82 (W), 15.7.83 (H).  
Holzgraben 31.7., 17.8. und 6.9.84, Weißgüt1 14.9.88 (W).
- Dystroma citrata L.  
Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 13.8.82 (W), Steyrsteg am 27.8. und 10.9.82 (W), 15.7.83 (M).  
Ebenforstalm 1100 m, 24.8.84 (F), Holzgraben 31.7.84 (M+W),  
18.7. und 6.9.84 (W), Weißgüt1 14.9.82 und 31.8.84 (W).

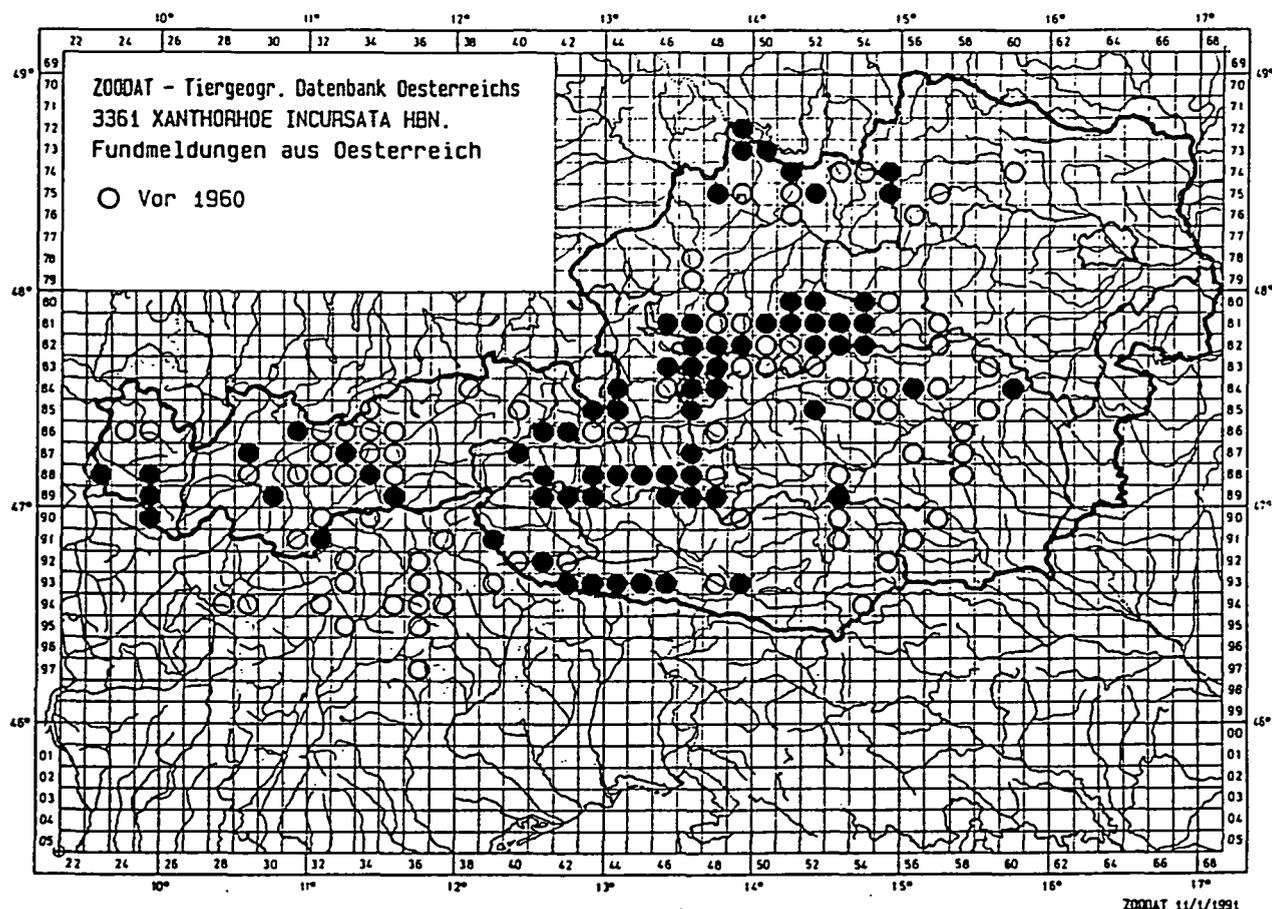
Xanthorhoe fluctuata L.

Steyrsteg 9.6.82 (W) und 25.6.82 (H+W).

Holzgraben 18. und 31.7.84 (W).

Xanthorhoe incurсата Hbn.

Größtenberg, beim Aufstieg zum Halterhüttental zwei Falter von den Baumstämmen aufgescheucht, am 6.6.82 (W), ein Falter aber auch am Licht, Steyrsteg am 9.6.82 (W).



Wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, kommt *incurсата* in Oberösterreich vor allem im Voralpen- und im Alpengebiet vor, das zweite Verbreitungsgebiet liegt im Mühlviertel, auch der Fund im Sauwald ist hier dazu zuzählen. Die Angaben aus dem Linzer Raum liegen schon sehr lange zurück (Koglerau N. Linz 20.5.1910 und 21.5.1924, weiters Haselgraben N. Linz am 5.5.1918) und in der Zwischenzeit leider nicht mehr bestätigt.

Xanthorhoe montanata Schiff.

Von dieser Art liegen zahlreiche Beobachtungen vor, *montanata* wird sowohl am Tag, als auch am Licht beobachtet. Größtenberg, Halterhüttental, am Tag, am 2.7.82, am 4.8.84 und am 4.9.90, immer einige Falter, mehrere Falter auch beim Aufstieg aufgescheucht (W), ebenfalls beim Aufstieg einige Falter und im Halterhüttental zwei Falter beobachtet, am 4.8.90 (W), Größtenberg 1200 m, am 11.6.82 und Steyrsteg, am Licht, am 9.6.82 (W), am 25.6.82 und am 15.7.83 (H). Ebenforstalm, am 8.7.84 (F) und Holzgraben, sowohl in den tieferen, als auch in den höheren Lagen, von Mitte Juni bis Ende Juli.

Xanthorhoe spadicearia Schiff.

Weingartalm 6.6.82 einige Falter am Tage im Sonnenschein fliegend beobachtet (W), 11.6.82 (H), Steyrsteg 9. und 25.6.82 (W).

Holzgraben Mitte Mai bis Ende Juni, Weißengütl 31.8.84 und 14.8.85 (W).

Xanthorhoe ferrugata L.

Holzgraben 6.9.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

Xanthorhoe biriviata Bkh.

Holzgraben 27.5.85 und 4.7.87 (W), unterhalb der Kampermauer 27.5.85 (W).

Xanthorhoe designata Hufn.

Steyrsteg 10.9.82 (H) und 25.6.82 (W).

Holzgraben 31.7.84 (W).

Ochyria quadrifasciata C.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Calostigia aptata Hbn.

Steyrsteg 15.7.83 (H), 27.8.82 und 10.9.82 (W).

Calostigia olivata Schiff.

Weißengütl 31.8.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

Calostigia pectinataria Knoch

Steyrsteg am 15.7.83 (H) und am 25.6.82 (W).

Ebenforstalm 1100 m 8.7.84 (F) und Holzgraben 18.7.84 (W).

Calostigia kollariaria H.Sch.

Steyrsteg 9. und 25.6.82 (W).

Calostigia aqueata Hbn.

Steyrsteg 15.7.83 (W).

Calostigia salicata Hbn.

Steyrsteg 11.6.82 (H) und 25.6.82 (H+W).

Holzgraben 17.8.84 und 22.8.82 (W).

Lampropteryx ocellata L.

Holzgraben 31.7.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

Calostigia didymata L.

Gr. Trämpl 1200 m 24.8.84 (F).

Lampropteryx otregiata Metc.

Mooshöhe/Seebacher (siehe Jahresbericht 82).

Lampropteryx suffumata Schiff.

Größtenberg 1100 m 6.6.82 (W), Steyrsteg 9.6.82 (M+W) und 25.6.82 (H+W).

Gr. Trämpl 1400 m 8.7.84 (F), Holzgraben 26.5.85 (W), 5.5.84 (M+W), 21.4.83 und 31.5.84 (M).

Entephria caesiata Schiff.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, zwei Falter an einem Felsblock am Tage ruhend beobachtet, ein Falter auch beim Aufstieg in etwa 1300 m am 7.9.90 (W), ein Falter in einem Spinnennetz am 4.8.90 (W).

Entephria infidaria Lah.

Einen Falter am 22.7.85 von einem Felsen aufgescheucht (W).

Entephria cyanata Hbn.

Steyrsteg 27.8.82 (W) und Weißengütl am 21.9.82 (M).

Coenotephria verberata Scop.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, meist mehrere Falter und zwar am 2.7. und am 27.8.82, sowie am 4.8.84, Weingartalm und entlang der Straße im Südabfall am 2.7.82 und am 4.8.84, Steyrsteg 27.8.82 (W).

Einige Falter am 22.7.85 im oberen Teil des Holzgrabens (W) und Hengstpaß am 9.8.87.

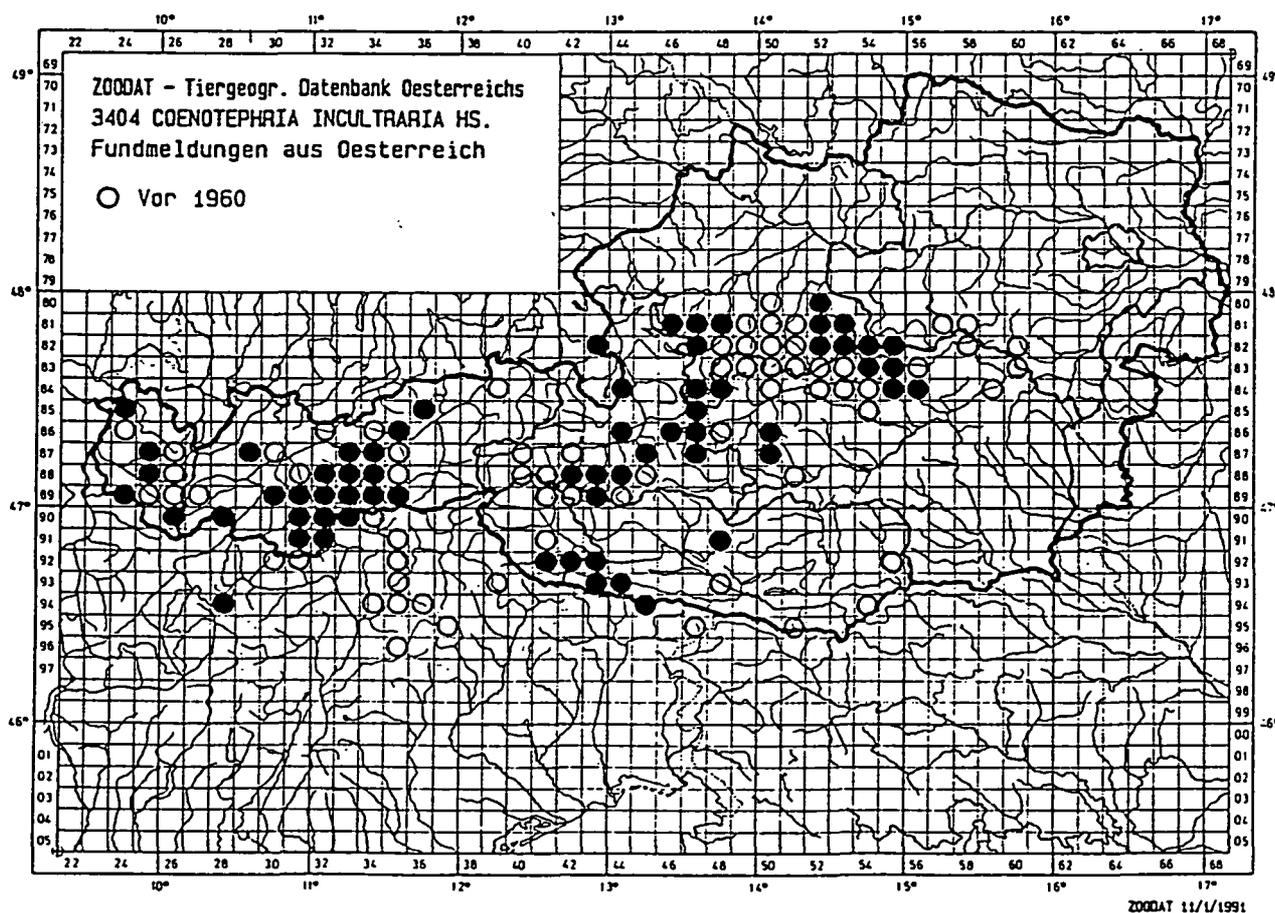
Coenotephria tophaceata Schiff.

Steyrsteg 9.6.82 (W).

Holzgraben 21.6.86 und Weißengüt1 31.8.84 (W).

Coenotephria incultraria H.Sch.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 11.6.82 einen Falter am Waldrand von einem Baumstamm aufgescheucht, Steyrsteg am 9.6.82 ein Falter am Licht (W).



Wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, kommt diese Art in Oberösterreich im Voralpen- und im Alpengebiet vor. Das Vorkommen ist im Reichraminger Hintergebirge sicher nicht nur auf die höheren Lagen beschränkt, dies beweist ja auch der Fund im Weißwasser im Jahre 81, wie überhaupt gesagt werden muß, daß über die Höhenverbreitung der Macrolepidopterenarten im Reichraminger Hintergebirge noch sehr wenig bekannt ist!

Coenotephria berberata Schiff.

Holzgraben am 29. und am 31.7.84 (W)

Coenotephria derivata Schiff.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Euphyia scripturata Hbn.

Kaiblingmauer 800 m, 30.7.87 (F) und Holzgraben 17.8.84 (W).

Euphyia unangulata Haw.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Euphyia molluginata Hbn.Weingartalm 1100 m, 11.6.82 (H+W) und Steyrsteg 15.7.83 (M),  
9. und 25.6.82 (W).

Ebenforstalm 1100 m, am 7.7.84 (F).

Euphyia bilineata L.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Diactinia capitata H.Sch.Schwarzer Bach, Weißwasser und Seebacher/Mooshöhe (siehe  
Jahresbericht 82).Diactinia silaceata Schiff.

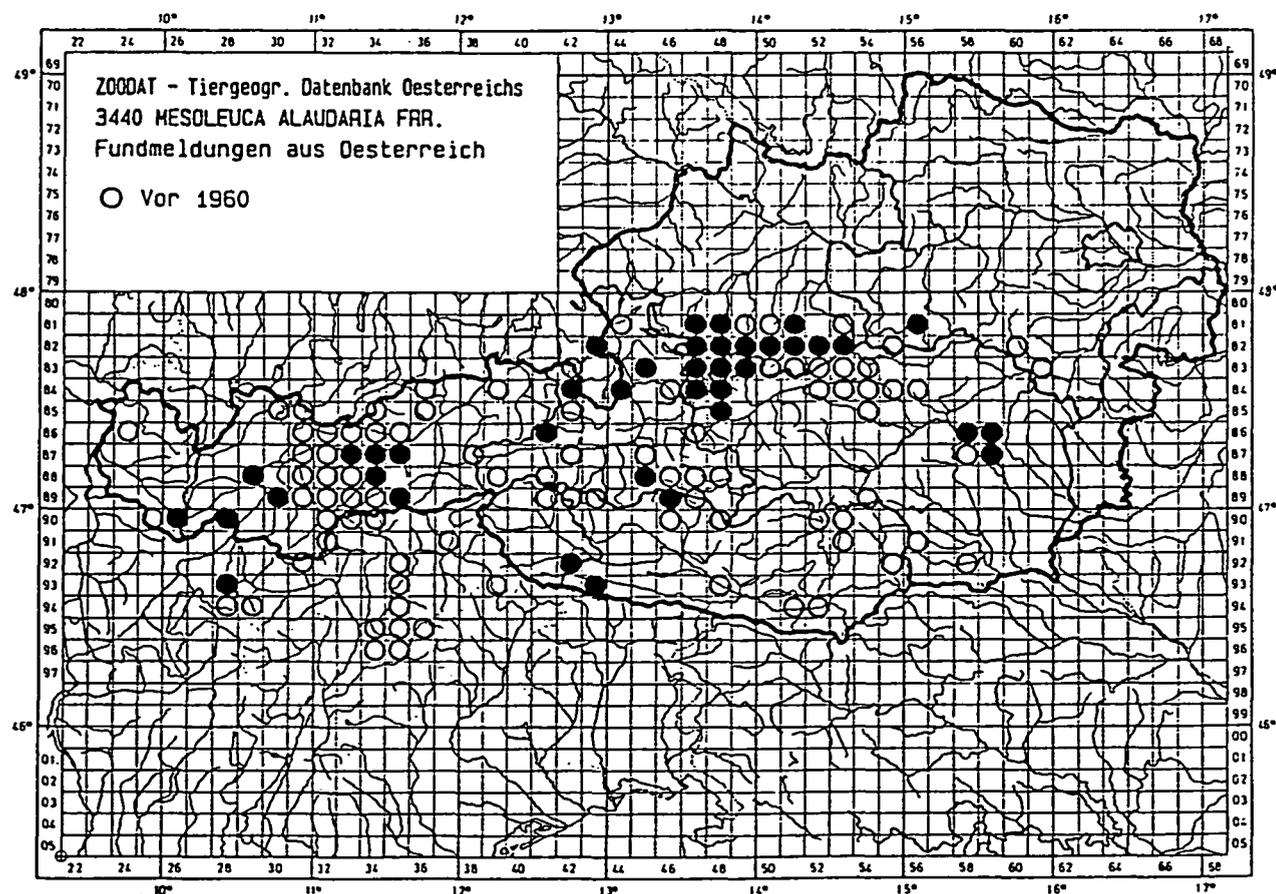
Steyrsteg, am 9. und am 25.6.82 (W).

Electrophaes corylata Thnbg.

Steyrsteg 26.5.82.

Electrophaes rubidata Schiff.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Mesoleuca alaudaria Frr.Am 6.6.82 an der Straße entlang des Ostabfalls an einer  
feuchten Straßenstelle einen Falter schwärmend beobachtet (W),  
am 29.5.85 einen Falter unter einem überhängendem Felsblock  
beobachtet, am 23.5.88 zwei Falter entlang einem Rinnsal auf  
der Straße beobachtet (W).

Aus Oberösterreich liegen von *alaudaria* zahlreiche Fundmeldungen vor, ich selbst konnte den Falter auch an anderen Fundstellen bisher nur am Tage feststellen und zwar meist an feuchten Stellen.

Mesoleuca albicillata L.

Weingartalm 1100 m, am 11.6.82 (H) und Steyrsteg am 25.6.82  
Ebenforstalm 1100 m, am 7.7.84 (F), unterhalb der Kamper-  
mauer am 31.5.82 und Holzgraben am 2.6.84.

Melanthia procellata Schiff.

Steyrsteg 9. und 25.6.82 (W).  
Holzgraben 31.5., 18.7. und 31.7.84, unterhalb der Kamper-  
mauer 13.7.84 und Weißwasser 4.6.82 (W).

Epirrhoe tristata L.

Größtenberg, beim Aufstieg in einer Höhe von etwa 1300 m  
am 11.6.82 (H), Weingartalm und entlang der Straße im Süd-  
abfall einige Falter am 6.6., 11.6. und 2.7.82 (W) und  
Steyrsteg am 25.6. und 2.7.82 (W).

Epirrhoe hastulata Hbn.

Größtenberg 1100 m, mehrere Falter am 6.6., 11.6.82 und  
4.7.90 (W).  
Holzgraben von Anfang Mai bis Ende Juli, Schwarzer Bach  
31.5.82 (W) und Hengstpaß am 31.5.82.

Epirrhoe alternata Müll.

Holzgraben Ende April bis Mitte August.

Epirrhoe rivata Hbn.

Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).

Epirrhoe galiata Schiff.

Steyrsteg 15.7.83 (H), 25.6.82 (H+W) und 9.6.82 (W).  
Holzgraben 31.7.84 (W).

Perizoma affinitata Stph.

Steyrsteg 25.6.82 (H).

Perizoma alchemillata L.

Steyrsteg 25.6.82 (W)  
Ebenforstalm 1100 m, 7.7.84 (F), Holzgraben Mitte Juli bis  
Mitte August und Weißwasser 14.8.85 (W).

Perizoma minorata Tr.

Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).

Perizoma blandiata Schiff.

Holzgraben von Mitte Juli bis Mitte August.

Perizoma albulata Schiff.

Größtenberg, Halterhüttental am 2.7. und 27.8.82 mehrere  
Falter am Tage aufgescheucht, Steyrsteg 25.6.82 (H) und  
Weingartalm am 22.8.82 (H).

Hydriomena furcata Thnbg.

Steyrsteg 15.7.83 (H).  
Weißengütl 31.8.84 (W).

Hydromena coerulea F.

Steyrsteg 9.6.82 (W).  
Holzgraben frühester Fund am 5.5., spätester am 18.7.,  
einige Falter auch am Tage von Felsen aufgescheucht (W).

- Hydromena ruberata Frr.  
 Steyrsteg, 9.6.82 (W).  
 Holzgraben 29.4.83 (M) und 22.7.85 am Tage, von einem Fel-  
 sen aufgescheucht (W).
- Discoloxia blomeri Curt.  
 Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Hydrelia testacea Donz.  
 Holzgraben 31.5., 29.7. und 31.7.84 (W).
- Euchoeca nebulata Scop.  
 Weißwasser 27.6.84 (H), Holzgraben 21.6.86 und 22.7.86 (W),  
 weiters unterhalb der Kampermauer am 31.5.82 (W).
- Asthena albulata Hufn.  
 Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, einige Falter am Tage,  
 am 2.7.82 und am 27.8.82 (W).  
 Weißwasser am 14.8.85 (W).
- Eupithecia tenuiata Hbn.  
 Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Eupithecia plumbeolata Haw.  
 Steyrsteg 26.5.82 (H).
- Eupithecia pini Retz.  
 Steyrsteg 25.6.82 (W).
- Eupithecia linariata Zett.  
 Hoffmann fand am Weg zur Weingartalm in einer Höhe von etwa  
 1100 m zwei Raupen auf *Linaria vulgaris*, die Falter schlüpf-  
 ten am 2. und am 12.6.83.
- Eupithecia pyreneata Mab.  
 Größtenberg, die Raupen sind entlang der Straße im Südab-  
 fall in den Blüten einer *Digitalis* in Anzahl zu finden,  
 allerdings sind die Raupen zu einem Großteil angestochen.  
 Raupenfunde Juli und August, die Falter schlüpfen im Mai  
 des folgenden Jahres.  
 Raupenfunde auch entlang des Schwarzen Baches und bei der  
 Wällerhütte.
- Eupithecia venosata F.  
 Steyrsteg, mit einer Samenkapsel von *Silene vulgaris* am  
 22.8.82 eine Raupe eingetragen, Falter jedoch nicht ge-  
 schlüpft (H).  
 Schwarzer Bach, eine Raupe an *Silene inflata*, e.l. 3.6.84 (H).
- Eupithecia centaureata Schiff.  
 Weißwasser am 14.8.85 (W).
- Eupithecia actaeata Wald.  
 Größtenberg, an der Straße entlang des Ostabfalles am  
 2.7.82 an *Thalictrum aquilegifolium* zwei erwachsene Raupen,  
 die Falter schlüpfen im Mai 83 (W).
- Eupithecia veratraria H.Sch.  
 Zahlreiche Raupenfunde in den Blüten- und Fruchtständen  
 des Weißen Germers, vom Steyrsteg bis zur Weingartalm, von  
 im August 82 gefundenen Raupen schlüpfen nur zwei Falter  
 im Juni des Folgejahres (W), auch Hoffmann fand am 22.8.82,  
 am 5.9.82 und am 7.9.90 Raupen, die einige Falter Ende Mai  
 bis Ende Juni des darauffolgenden Jahres ergaben.  
 Zahlreiche Puppen überliegen, ein Falter schlüpfte erst nach  
 fünf Jahren! (W).

Eupithecia satyrata Hbn.

Weingartalm 1100 m, Hoffmann fand am 5.9.82 eine Raupe auf einem Doldenblütler, diese ergab am 19.5.83 den Falter, ein weiterer Raupenfund von der Weingartalm von Wimmer ergab den Falter am 7.4.83, - Raupenfund im Juli 82, den Falter, ein Männchen, determinierte Herr Weigt.  
Holzgraben, am 8.6.84 und am 1.6.83 (W), det. Weigt.

Eupithecia tripunctaria H.Sch.

Steyrsteg, am 10.9.82 (W).

Eupithecia absinthiata Cl.

Steyrsteg 15.7.83 (H).  
Holzgraben 18.7.84 (W).

Eupithecia expallidata Dbld.

Holzgraben 17.8.84 (W).

Eupithecia vulgata Haw.

Größtenberg, beim Aufstieg einen Falter am Tag aufgescheucht, in ca. 1200 m Höhe, Steyrsteg 2.7.82, am Licht (W).  
Schwarzer Bach, einen Falter auf einer Blüte sitzend beobachtet und Weißwasser 27.5.81, zwei Falter am Leuchttuch (W), alle Falter dieser Art überprüfte Herr Weigt.

Eupithecia castigata Hbn.

Hoffmann fand am 5.9.82 am Steyrsteg eine Raupe auf Senecio nemoralis, der Falter schlüpfte am 15.5.83.

Eupithecia impurata Hbn.

Holzgraben 18.7.84 (W).

Eupithecia valerianata Hbn.

Im August 86 mehrere Raupen auf Baldrian, diese ergaben im Mai 87 die Falter. Viele Raupen waren mit Schlupfwespen besetzt (W).

Eupithecia indigata Hbn.

Größtenberg, beim Eingang zum Halterhüttental einen Falter von einem Baumstamm aufgescheucht, am 11.6.82 (W).

Eupithecia pimpinellata Hbn.

Größtenberg 1400 m, am 13.8.82 einen Falter aus der Vegetation aufgescheucht (W), det. Weigt.

Eupithecia sobrinata Hbn.

Größtenberg, am Eingang zum Halterhüttental einen Falter auf einem Baumstamm sitzend gefunden (W).  
Holzgraben, am 6.9.84 einige Falter (W).

Eupithecia lariciata Frr.

Steyrsteg 9.6.82 (W).  
Holzgraben 18.7.84 (W).

Eupithecia tantillaria B.

Größtenberg 1300 m, ein Falter am 11.6.82, am Tage (H), Steyrsteg 9. und 25.6.82 (W).  
Holzgraben 1.6.83, 5. und 31.5.84, 26.5.85 (W).

Eupithecia lanceata Hbn.

Holzgraben 5.5.84 und 26.5.85 (W).

Chloroclystis v-ata Haw.

Holzgraben 5.5., 29.7., 31.7. und 17.8.84 (W).

- Horisme aemulata Hbn.  
Steyrsteg 9.6.82 (W).
- Calospilis sylvata Scop.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Lomaspilis marginata L.  
Holzgraben 31.5.84 und unterhalb der Kampermauer, am Tage,  
am 10.6.84.
- Ligdia adustata Schiff.  
Holzgraben 5.5.84.
- Bapta bimaculata F,  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Bapta temerata Schiff.  
Weißwasser und Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Cabera pusaria L.  
Steyrsteg 1000 m, ein Falter am 25.6.82 (H)  
Holzgraben 31.7.84 und 28.6.86 und unterhalb der Kamper-  
Mauer am Tage ein Männchen aufgescheucht, am 10.6.84 (W).
- Cabera exanthemata Scop.  
Schwarzer Bach 25.7.89 (W).
- Plagodis pulveraria L.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Plagodis dolabraria L.  
Holzgraben 7.6.86 (W).
- Puengeleria capreolaria Schiff.  
Größtenberg 1300 m, am Tage mehrere Falter am 18.8.84 (W)  
Gr. Trämpl 1400 m, 24.8.84 (F).
- Ellopia prasinaria Hbn.  
Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).
- Campaea margaritata L.  
Steyrsteg 25.6.82 (W) und 15.7.83 (H+W).
- Enomos quercinaria Hufn.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Deuteronomos fuscantaria Stph.  
Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Selenia biluniaria Esp.  
Steyrsteg 25.6.82 (W).  
Weißwasser 4.6.82 (W).
- Selenia tetralunaria Hufn.  
Holzgraben 5. und 31.5.84, 26.5.85 (W).
- Gonodontis bidentata Cl.  
Steyrsteg 9.6.82 (M+W) und 25.6.82 (H+W).
- Colotois pennaria L.  
Holzgraben 13.10.84 (W).
- Crocallis elinguaris L.  
Schwarzer Bach (siehe Jahresbericht 82).
- Angerona prunaria L.  
Schwarzer Bach und Weißwasser (siehe Jahresbericht 82).
- Epione repandaria Hufn.  
Holzgraben 17.8.84.

Epione vespertaria Schiff.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, einen Falter am Tage aufgescheucht (W) und Steyrsteg 10.9.82 (H+W).

Cephis advenaria Hbn.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Hypoxystis pluviana F.

Größtenberg, Weingartalm 1100 m, ein Männchen am Tage beobachtet (M).

Unterhalb der Kampermauer ebenfalls ein Männchen auf einer Wiese beobachtet (W).

Pseudopanthera macularia L.

Diese Art wurde am Größtenberg oftmals vom Steyrsteg bis in das Halterhüttental, bis 1450 m, beobachtet. Flugzeit von Anfang Juni bis Anfang Juli.

Holzgraben viele Beobachtungen von Anfang Juni bis Anfang Juli (W) und unterhalb der Kampermauer am 2.6.84 und am 23.7.85 (W).

Macaria alternaria Hbn.

Größtenberg, je ein Falter im Halterhüttental (1400 m) und auf der Weingartalm am 18.8.84 (W).

Macaria signaria Hbn.

Steyrsteg 25.6.82 (W).

Chiasmia clathrata L.

Von Anfang bis Ende Juni, Steyrsteg und Weingartalm (W), Holzgraben, sowohl in den tieferen als auch in den höheren Lagen beobachtet, von Anfang bis Ende Juni (W), unterhalb der Kampermauer am 10.6.84 in Anzahl (W).

Erannis leucophaearia Schiff.

Holzgraben 5.5.84 (W).

Erannis defoliaria Cl.

Weißengütl (siehe Jahresbericht 82).

Phigalia pedaria F.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Lycia hirtaria Cl.

Holzgraben (siehe Jahresbericht 82).

Biston betularia L.

Holzgraben 31.7.84 (M+W).

Peribatodes rhomboidaria Schiff.

Steyrsteg 27.8.82 (W).

Peribatodes secundaria Esp.

Holzgraben 31.5. und 22.7.85 (W).

Deileptenia ribeata Cl.

Schwarzer Bach und Seebacher/Mooshöhe (siehe Jahresbericht 82).

Alcis repandata L.

Steyrsteg 15.7.83 (H).

Alcis maculata Stgr. ssp. *bastelbergeri* Hirschke

Weißengütl 31.8.84 und Weißwasser 14.8.85 (W).

Clerodes lichenaria Hufn.

Vom Reichraminger Hintergebirge bisher noch nicht gemeldet, da jedoch Göstl vom Weissenbach bei Reichraming diese Art am 14.8.84 feststellen konnte, so ist diese Art auch hier zu erwarten.

Boarmia roboraria Schiff.

Steyrsteg 15.7.83 (H+M).

Holzgraben 31.7.84 (W).

Ectropis bistortata Goeze

Holzgraben 29.4.83 (M) und 5.5.84 (W).

Ectropis consonaria Hbn.

Steyrsteg 9.6.82 (W).

Holzgraben 5.5.84 (M) und 17.5.85 (W).

Ectropis extersaria Hbn.

Holzgraben 17.8.84 (W).

Aethalura punctulata Schiff.

Holzgraben 5.5.84 (W).

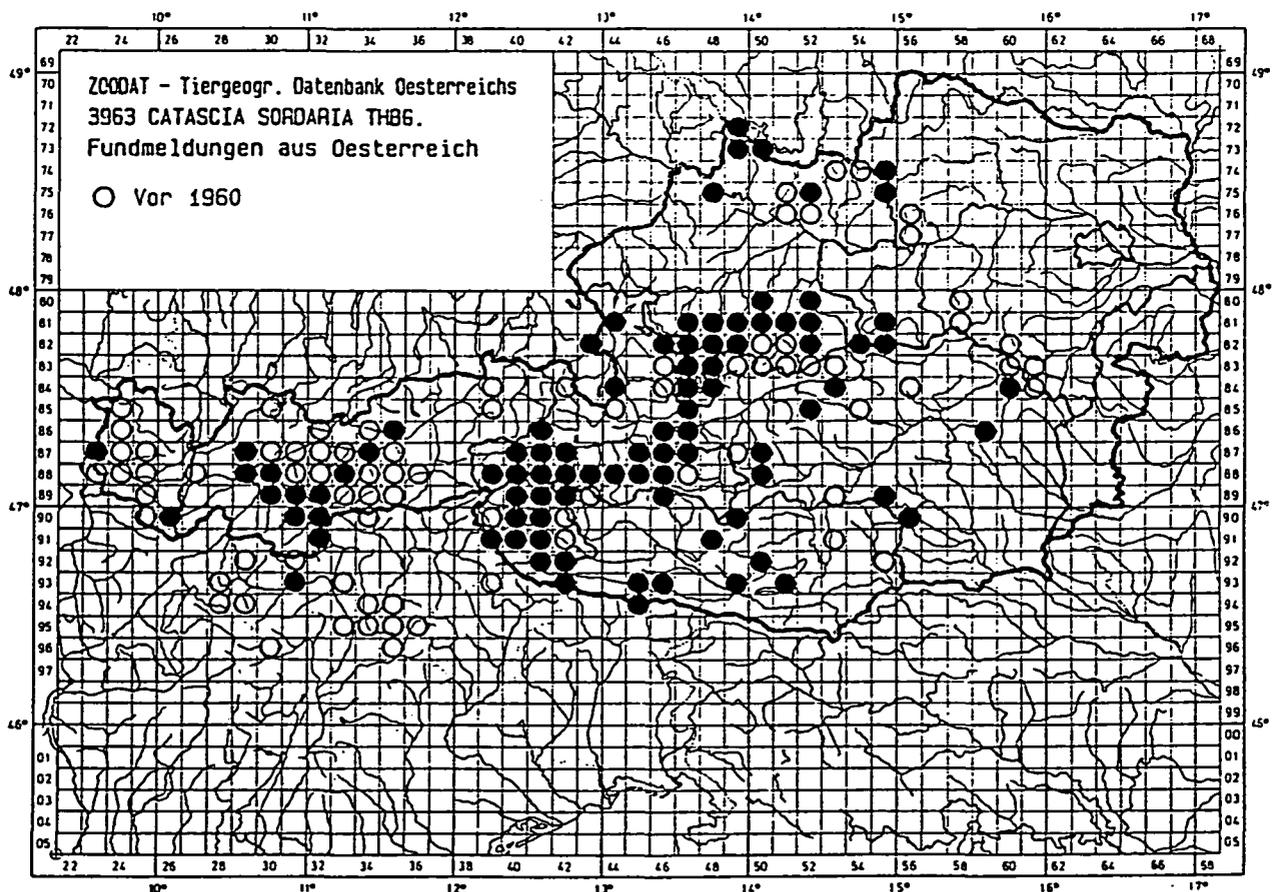
Gnophos pullata Schiff.

Weingartalm 4.8. und 18.8.84, 15.8.86 und beim Aufstieg in das Halterhüttental in einer Höhe von ca. 1200 m am 15.8.86 (W).

Holzgraben 31.7.84 (W).

Gnophos sordaria Thnbg.

Entlang der Straße am Südfall am 2.7.82 und am 4.8.84, Steyrsteg am 9. und am 25.6.82, hier am Licht (W).



Wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, hat sordaria in Oberösterreich zwei Verbreitungsgebiete, das Voralpen- und das Alpengebiet, dazu das Mühlviertel, diese Art wird sowohl in den Tallagen als auch in größeren Höhen, so noch am Dachsteingletscher, gefunden.

Gnophos glaucinaria Hbn.

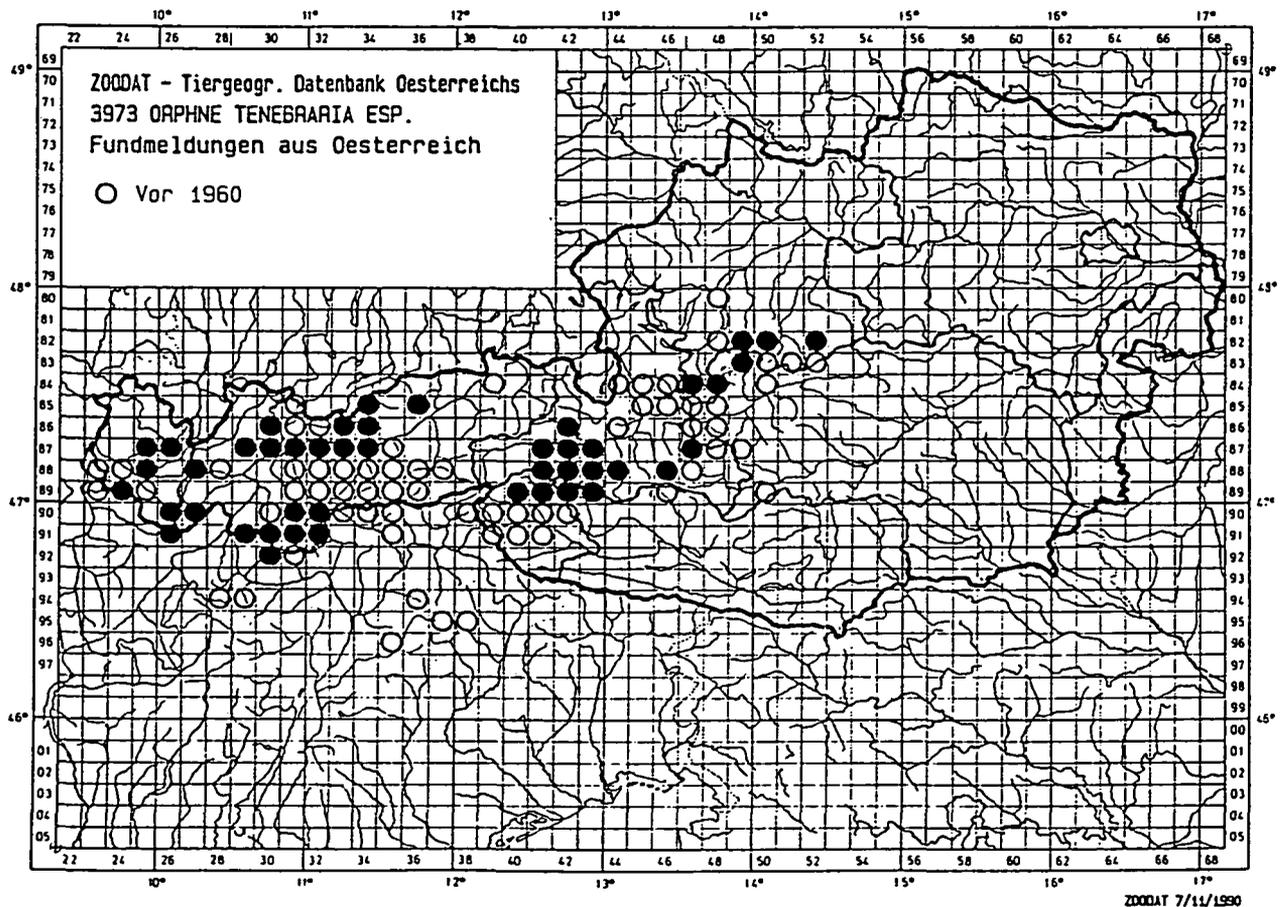
Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 27.8.82 ein Männchen und ein Weibchen, Steyrsteg am 27.8.82 (W).

Catascia dilucidaria Schiff.

Größtenberg, vom Steyrsteg bis in das Halterhüttental beobachtet, frühester Fund am 25.6., spätester am 13.8.  
Holzgraben 22.7.85 und 22.7.86, Schwarzer Bach 25.7.89 (W).

Orphne tenebraria Esp.

Am 2.7.82 und am 21.7.84 jeweils ein Männchen, die Falter fliegen sehr rasch und sind daher in dem unwegsamen Gelände nur sehr schwer zu fangen, die Falter flogen im Sonnenschein. In Oberösterreich ist diese Art im Alpengebiet verbreitet. Die niedersten Flugplätze liegen bei 1400 m, wird auch noch von den höchsten Lagen gemeldet (W).

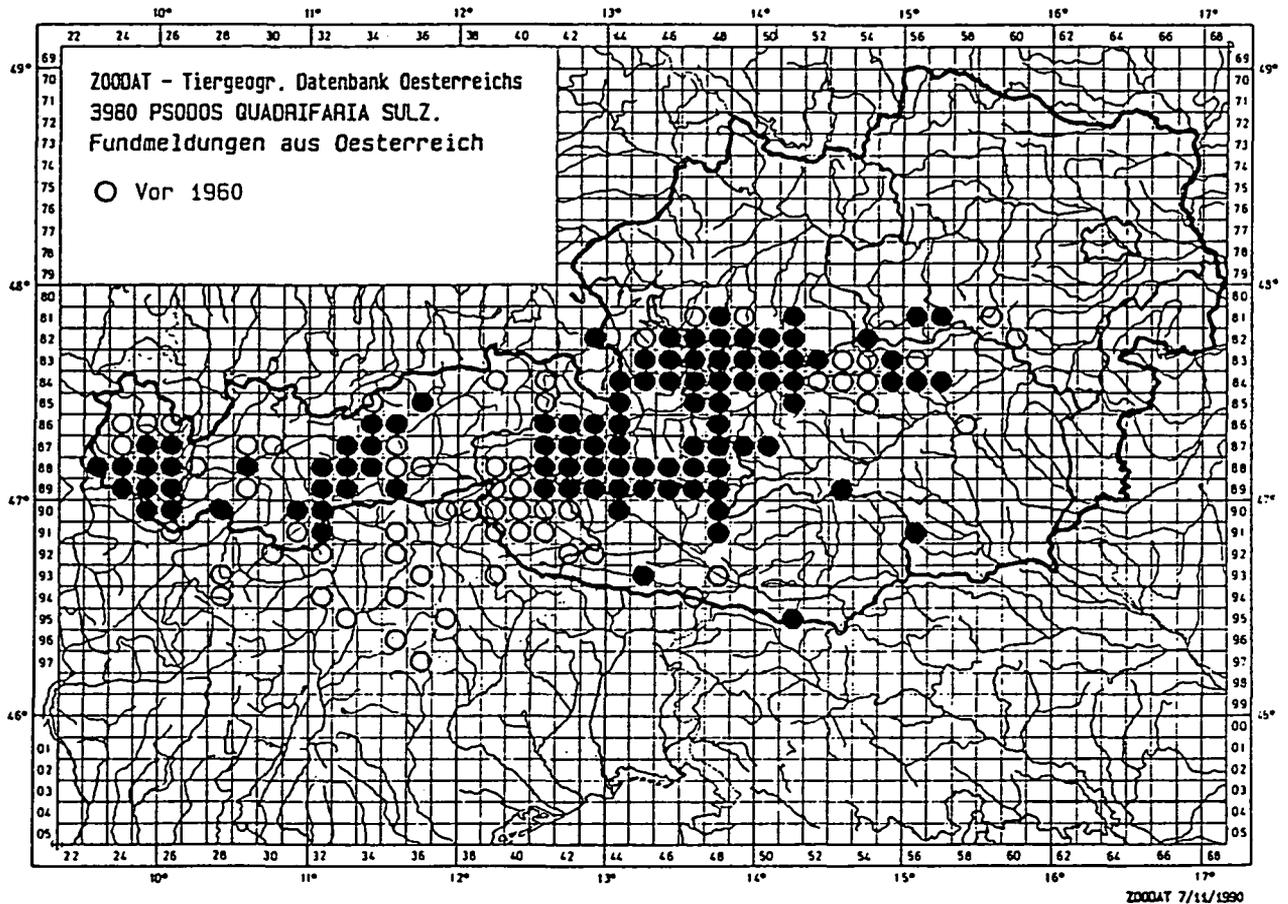
Psodos alpinata Scop.

Größtenberg, Halterhüttental 1500 m, am Ende des Halterhüttentales an der Kante des Steilabfalles nach Norden, im felsigen Gelände, jeweils einige Falter im Sonnenschein beobachtet, die Falter schwärmen knapp über dem Boden, am 2.7. und am 13.8.82 (W).

Psodos quadrifaria Sulz.

Größtenberg, vom Halterhüttental bis zu den kleinen, freien Flächen in der Gipfelregion des Gr. Größtenberges festgestellt, schwärmen besonders lebhaft bei Sonnenschein.

Es liegen mehrere Beobachtungen vor und zwar am 2.7. und 13.8.82, 4.8.84 (W), 21.7.84 (M) und 13.7.90 (H).



*Psodos quadrifaria* kommt in Oberösterreich nur im Alpengebiet vor, die niedrigsten Flugplätze liegen bei 1350 m, kommt noch auf den höchsten Erhebungen vor.

*Ematurga atomaria* L.

Größtenberg, Halterhüttental 1400 m, am 2.7.82 mehrere Falter am Tag beobachtet, Steyrsteg 16.7.91, Falter in Anzahl beobachtet (W). Diese Art dürfte im Reichraminger Hintergebirge sicher weit verbreitet sein, wurde aber wahrscheinlich nicht registriert!

*Bupalus piniaria* L.

Wasserklotz 1500 m, am 12.7.90 (M).

*Siona lineata* Scop.

Holzgraben, am 23.5.88, in den tieferen und in den höheren Lagen beobachtet, an manchen Stellen in Anzahl (W).

## Zusammenfassung

Bei den Aufsammlungen und Beobachtungen der Mitglieder der Steyrer Entomologenrunde im behandelten Gebiet wurden bisher 475 Arten für das Reichraminger Hintergebirge festgestellt, davon entfallen auf die Tagfalter 74, auf die Schwärmer und Spinner 74, auf die Eulen 148 und auf die Spanner 177 Arten. In Anbetracht der Größe dieses Gebietes sind noch zahlreiche Arten zu erwarten, ein Grund für diese Annahme ist aber auch der, daß noch einzelne Familien, wie z.B. die Sesien und Psychiden kaum mitgenommen wurden, bei den Kleinschmetterlingen ist so gut wie nichts bekannt. Infolge der langen Anmarschwege zu den etwas abgelegeneren Fundplätzen, es gibt bei Gewittern kaum Unterstandsmöglichkeiten, wissen wir von manchen Stellen praktisch noch sehr wenig, dies ist in Anbetracht des Umstandes, daß sicher einige Teile des Gebietes in absehbarer Zeit unter Schutz gestellt werden, ein Grund, besonders in nächster Zeit diese Örtlichkeiten zu bearbeiten. Dieser Beitrag, der praktisch eine Arbeit eines Jahrzehnts darstellt, soll in erster Linie Grundlage für die weitere Forschung in diesem Gebiet sein, aber vielleicht regt er auch dazu an, nicht nur die Arten, sondern auch die Biotope zu schützen, denn wenn jeder freie Platz sofort wieder aufgeforstet wird, so entzieht man, speziell den Tagfaltern, die Nahrungsquelle, und was wäre das Reichraminger Hintergebirge ohne diese!

## Literatur:

Dr. Walter Forster und Dr. Theodor A. Wohlfahrt:

Die Schmetterlinge Mitteleuropas

Hermann Hacker:

Die Noctuidae Griechenlands

Otto Harant und Wolfgang Heitzmann:

Reichraminger Hintergebirge

Lionel G. Higgins und Norman D. Riley:

Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas

K. Kusdas und E.R. Reichl:

Die Schmetterlinge Oberösterreichs

Steyrer Entomologenrunde:

Jahresberichte 1982 - 1990

Rückfragen erbeten an:

Josef Wimmer  
Feldstr. 3 D  
4400 Steyr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0025](#)

Autor(en)/Author(s): Förlinger Hannes, Müllner Karl, Wimmer Josef, Hoffman W.

Artikel/Article: [II.BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA  
DES REICHRAMINGER HINTERGEBIRGES IN OBERÖSTERREICH 1-41](#)